

DF5D1



# AGCW - DL INFO

ARBEITSGEEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

10 Jahre AGCW - DL  
JUBILÄUMSAUSGABE

NUMMER 1  
Juni 1981  
6. Jahrgang



Dr Mbrs,

Zum 10-jährigen Bestehen der AGCW-DL hatten wir für das österreichische Jahrestreffen in Büdingen zwar mit einer hohen Besucherzahl gerechnet, daß sie jedoch so hoch werden würde, hatten auch notorische Optimisten nicht erwartet. Wir danken allen OP's, die an diesem Treffen - zu einem beträchtlichen Teil mit Familienteilnahmen und so zum guten Gelingen der Jubiläumsveranstaltung beitrugen. Dazu hoffen wir, daß Ihre Erwartungen im Hinblick auf diese besondere Tagung erfüllt werden konnten und daß auch Ihre Familien sich des Osteraufenthalts im Oberhessischen gern erinnern. Unser ganz besondere Dank gilt in diesem Zusammenhang dem organisatorischen Leiter des Treffens: Silvo Burmann, DK9ZH. Nur wer selbst einmal Ähnliches vorbereitete, durchführte und bis zum Ende so perfekt betreute wird richtig ermessen können, welcher Aufwand an Arbeit und Freizeit, wieviel gute Nerven und welche Portion an persönlicher Ausgeglichenheit zu diesem 'Geschäft' gehören. Nochmals: Herzlichen Dank, Silvo! - Allen die nicht dabei sein konnten gibt das im vorliegenden Heft abgedruckte Sitzungsprotokoll eine kurz gefaßte Übersicht zu den behandelten Themen und erforderlichen Beschlüssen.

Als wichtiges und für uns alle erstmaliges Ereignis, das uns in naher Zukunft gemäß der uns im Vorjahr gegebenen Satzung erwartet, sei auf die Präsidiumswahl aufmerksam gemacht. Bitte beachten Sie den Aufruf in diesem Heft zur Einbringung von Wahlvorschlägen. Der Wahlaufruf selbst wird gemäß den dann eingegangenen Vorschlägen in der Winterausgabe der INFO erscheinen.

Zum 'Geschäftlichen' noch zwei wichtige Punkte: Die sogenannte einmalige Bearbeitungsgebühr beim Eintritt in die AGCW-DL wurde auf DM 5.- festgesetzt. Bitte weisen Sie interessierte, beitrittswillige OP's auf diesen Punkt hin; Sie ersparen dem Sekretariat damit evtl. notwendige Extrakorrespondenzen - TKS. Weiter möchten wir darauf aufmerksam machen, daß bei Zahlungsverzug hinsichtlich des fälligen Jahresbeitrags nur einmal (!) die INFO mit dem 'roten Erinnerungsstempel' geliefert wird. Geht der Jahresbeitrag dann in der Folgezeit nicht ein, wird bereits die nächste INFO nicht mehr geliefert! Auch ein späterer Nachbezug ist in der Regel aus technischen Gründen ausgeschlossen. Der Jahresbeitrag ist in übrigeng zu DM 10.-, wie bisher, beibehalten worden.

An dieser Stelle noch eine Bitte: In diesem Jahr ist die AGCW-DL verantwortlich für die Ausrichtung der EUCW Fraternizing QSO Party. Beachten Sie die Ausschreibung dazu in diesem Heft und nehmen Sie an der Party teil - TNX.

Ansonsten: alles Gute für die bevorstehende Sommer-Urlaubszeit, gute Erholung und viel Spaß sowie viel Erfolg an der Taste!

ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr frds, ur Ralf / DL7DO

#### W I R G R A T U L I E R E N

— nachträglich zur drahtlosen Gratulationscoup auf dem 7-MHz-Band auch auf diesem Wege unserem Mitgl. Nr. 336, dem in aller Welt bekannten OT Rudi Hammer, DL7AA, zu seinem am 28. März 81 gewesenen 70. Geburtstag und wünschen ihm für die kommenden Jahre stets gute Gesundheit und viel Freude bei den uns alle verbindenden Funksport. Always Good Brass Pounding, lieber Rudi, und insbesondere: best dx !

— dem DIG-CW-NET zu seinem 10-jährigen Bestehen. Dieses, im Jahr 1971 ins Leben gerufene Net hat sich im Laufe der Jahre zur größten, regelmäßig wöchentlich stattfindenden Telegraphie-Runde in EU entwickelt. Der Net Central DL5CM, gleichzeitig Chef der DIG-Sektion CW, unserem Mitgl. Nr. 120, dem stets 'putzmunteren' OT Gerd Jaresch, ein herzliches Dankeschön der CW-Gemeinde für seine Mühen. Always Good Brass Pounding, lieber Gerd, und insbesondere: f8 net-pile-up !

\*\*\*\*\*

#### F I C T E N I C H T V E R G E S S E N :

Adressen- oder Call-Änderungen sollten dem AGCW-Sekretariat sofort mitgeteilt werden !!!

#### D O N T ' T F O R G E T , P L E A S E :

Any changes of address or call sign should be announced to AGCW's Secretary immediately !!!

#### T A G E S O R D N U N G

zum Jahrestreffen der AGCW-DL, Ostern 1981, in Büdingen/Oberhessen

- TOP 1: Nur Präsidium  
Antrag DK9ZH, DJ5QR: Ausschluß eines Mitglieds
- TOP 2: Nur Präsidium  
Antrag DJ5QR, DL7DO: Verleihung von Ehrenmitgliedschaften
- TOP 3: Nur Präsidium  
Beschlußfassung über Festsetzung der 'einmaligen Bearbeitungsgebühr' (gem. Satzung §3, Pkt.2) bei Mitgliederaufnahmen
- TOP 4: Schatzmeisterbericht: Kassenbericht, Bücherprüfung  
Entlastung des Vorstands
- TOP 5: Antrag DK9ZH, DL7DO: Regelmäßige Kurzrundschreiben an alle Mitglieder in einem mehrjährigen Turnus
- TOP 6: Antrag DL7DO: Diskussion über die Neufestsetzung des Preis für die AGCW-Aufkleber infolge erhöhter Herstellungskosten
- TOP 7: Antrag DK9ZH: Schaffung eines AGCW-Wandtellers
- TOP 8: Antrag DJ9SB: Ab 1982 neuen Manager für HNYC suchen
- TOP 9: Antrag DL1ES: Schaffung einer AGCW-'Einheits-QSL-crd'
- TOP 10: Bericht DJ5QR: 'CW-Broschüre'; Verhandlungen mit dem DARC
- TOP 11: Referentenberichte  
QRP: DK9TZ, DK9PK  
UKW: DP1ZM, DK3UZ  
QTC-NET: DK1PD  
AGCW-Diplome: n.n. (nach Anwesenheit)
- TOP 12: Aussprache über die 1982 durchzuführende Zahl des Präsidium Wahl der Wahlmänner (gem. Satzung §9)
- TOP 13: Antrag DJ5QR: Diskussion über 'Zielvorstellungen' der AGCW
- TOP 14: Antrag DJ5QR: Diskussion zum Thema 'Notfunknetz'; technische Empfehlungen dazu entwickeln
- TOP 15: Beschlußfassung: Ort für das AGCW-Jahrestreffen, Ostern 1981
- TOP 16: Verschiedenes
- TOP 17: Vortrag DJ5QR: \*Anmerkungen zum Lebenslauf der AGCW\*
- TOP 18: Zum weiteren Verlauf der Tagung: Tagungsleitung DK9ZH

zusammengestellt durch  
DL7DO, Berlin 26-MRZ-81

# AGCW-DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Annual Meeting

1981

Büdingen / Oberhessen

\*\*\* 10 Jahre AGCW - DL \*\*\*

10 Years AGCW-DL

p.1

Date: 19-APR-81

Mit den besten Grüßen  
With kind regards  
73 / 55 es agbw

an/to: alle unsere Freunde / all friends of ours

Rolf Geiger, DJ2DO  
Hans, DK4EH

Willy, DJ5QK  
Jörg, DJ2VT  
Wolfgang, DL3CM

Heinz, DK9FN  
Peter, DL2FI

Werner, DF5DD

G.-W. Heide, DU7DO  
Elongfred, F02-1659861

Rainer, DT9DK

Michael, DF5OQ

Heiner, DF9FP

Walter, DL9PF

Karlheinz, DJ3FF  
Ihme, DL2ENX  
Günther, DK4CH

Hartmut, DL1HS  
Klaus, DH4AO

Ulrich, DK5CI

Michael, DF5OQ

KarlHeinz, DG7ZK

Manfred, DL3DH

Alfred, DJ6PC

Ernst, DL1PM

Ulf, DL6MK

Carlo, ON3CP

Klaus, DJ7ZE

Heinz, DL1SM

Carsten, DJ9SB

Sebastian, D34SB

FOUNDER MEMBER OF EUCW

- 5 -

Protokoll der Jahreshauptversammlung der AGCW am 19. April 1981  
in Büdingen (Oberhessen)

Beginn: 10.15 Uhr - Ende: 13.15 Uhr

lt. Teilnehmerliste waren 60 Mitglieder anwesend.

Die Sitzung wurde eröffnet mit der Verlesung einer Grußbotschaft des 1. Vorsitzenden des DARC, OM Philipp Lessig, DK3LF, der leider nicht anwesend sein konnte.

Danach fand die offizielle Begrüßung einiger anderer Repräsentanten anwesender Amateurfunkgruppen wie die QCWA, der 1951 gegründete HSC und die DIG Sektion CW statt.

Der weitere Verlauf des Treffens hielt sich an die Tagesordnung.

Zu TOP 1:

Es wurde bekanntgegeben, daß gemäß § 5 Abs. c und e auf Beschluss des Präsidiums ein Mitglied ausgeschlossen werden mußte. Es handelt sich dabei um Herrn Udo Osenbrügge, DJ7LQ, Mitgl.Nr. 482A,

TOP 2:

Auf Beschluss des Präsidiums wurden die folgenden Mitglieder der AGCW zu Ehrenmitgliedern ernannt: OM Alfred Müller, DL1FL, AGCW-Nr. 055, OM FriedBach, DJ6QM, AGCW-Nr. 012, OM Gerhard Jarosch, DL3CM, AGCW-Nr. 120, OM Silvo Burmann, DK9ZH, AGCW-Nr. 334, OM Otto Wiesner, DJ5QK, AGCW-Nr. 001.

Zu TOP 3:

Auf Beschluss des Präsidiums wurde gem. § 3 Abs. 2 der Satzung die einmalige Bearbeitungsgebühr bei der Aufnahme neuer Mitglieder zu M 5,- festgesetzt. Dies gilt ab 1. Juli 1981.

TOP 4:

Der Schatzmeister der AGCW gab einen Bericht zur Kassensituation. Danach erfolgte der Bericht der Kassenprüfer DL2FI und DF5DD, die nach einer kurzen Plenumsdiskussion die Entlastung des Vorstandes beantragten. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Alle weiteren Einzelheiten können der veröffentlichten Rechnungslegung entnommen werden.

Zu TOP 5:

Auf Beschluss des Präsidiums soll in einem 3jährigen Turnus ein Kurzrundschreiben an alle Mitglieder der AGCW-DL erfolgen, soweit dies technisch realisierbar ist.

Zu TOP 6:

Für den Vertrieb der grünen AGCW-Aufkleber wurde ein neuer Abgabepreis festgesetzt, der ab 1.7.81 gültig wird und M 4,- beträgt. (f.100 St)

Zu TOP 7:

Präsidium und Beirat beschlossen die Ausgabe eines AGCW-Wandtellers. Er soll erfolgen für den Nachweis des Besitzes von 5 sog. "echten" CW-Diplomen. Zwei davon müssen Diplome der AGCW sein. Verantwortlich für Design und Finanzierung sind DK9FN und DJ2VT. Die Bearbeitung der Anfrage wurde von DF5DD übernommen.

Zu TOP 8:

Für das Management der HKY-Contests wird ab 1982 DF5DD verantwortlich zeichnen.

Zu TOP 9:

Dieser Antrag fand im Beirat und im Präsidium der AGCW keine Mehrheit.

Zu TOP 10: DJ5QK gab einen ausführlichen Bericht über den Stand zum Thema AGCW-Broschüre und über die Verhandlungen mit dem DARC, die abgeschlossen sind. Der DARC hat die Herausgabe dieser Broschüre als 3. Band in seiner Fachbuchreihe zugesagt.

Zu TOP 11: des W-AGCW-M-Diploms DK7DO gab seinen Bericht. Die Berichte der anderen Referenten, die nicht persönlich anwesend sein konnten, wurden von DL7DO vorgelesen. Es waren die Berichte des QRP-Referenten DK9TZ, vom UKW-Referat DK3UZ und vom QTC-Net DK1PD.

Zu TOP 12: Gem. § 9 der Satzung waren vom Plenum zwei Wahlmänner für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Präsidiums im Jahre 1982 zu wählen. Das Plenum wählte einstimmig mit zwei Stimmabstimmungen DJ9SB und DJ4SB zur Durchführung der genannten Aufgaben.

Zu TOP 13: Die alten Leitlinien der AGCW wurden im wesentlichen bestätigt.

Zu TOP 14: Zum Thema Katastrophenschutz wurde eine Empfehlung von DL2FI aufgegriffen. Die Empfehlung sieht die Registrierung aller OPs vor, die in der Lage sind, netzunabhängigen CW-Kurzwellen-Verkehr für wenigstens 24 Stunden durchzuführen. Die Registrierung soll Call, QTH, Stationsausstattung berücksichtigen und soll zum Ziel haben, einen regionalen Überblick über Einsatzmöglichkeiten derartiger Stationen im Katastrophenfall zu geben. Es wurde vorgeschlagen, ein entsprechendes Formular in der INFO zu veröffentlichen. Dieses Formular kann von OP, die zur Mitarbeit an diesem speziellen Gebiet bereit sind, an das Sekretariat zurückgeschickt werden.

Zu TOP 15: Es wurde beschlossen, das nächste AGCW-Treffen Ostern 1982 ebenfalls wieder in Büdingen durchzuführen; DK9ZH erklärte sich bereit, die Organisation wieder zu übernehmen.

Zu TOP 16: Es wurden einige Veränderungen im Präsidium bekanntgegeben. DK9ZH stellte aus persönlichen Gründen sein Amt als Vizepräsident zur Verfügung. Nachdem auch DJ5QK die Arbeiten als AGCW-Sekretär abgeben will, ergaben sich folgende Änderungen: Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt DJ5QK. Für die Aufgaben des AGCW-Sekretärs konnte YW Ilse Müller, DL5MAI gewonnen werden. Für DK9TZ, der seine Aufgaben nur noch bis Ende 1981 wahrnehmen kann, kam OM Peter Zenker, DF2FI, als QRP-Referent in den erweiterten Vorstand.

Eine ausführliche Diskussion im Beirat der AGCW ergab den Beschluss, daß der DTC zukünftig, d.h. ab 1982 in einen sog. Handtasten-Contest umgewandelt werden soll. Die Bedingungen dazu, die eng an den amerikanischen "STRAIGHT KEY DAY" angelehnt sind, sollen rechtzeitig bekanntgegeben werden.

AGCW-Mitglieder, deren Post mit dem Vermerk "unbekannt verzogen" zurückkommt, sollen in der INFO aufgefordert werden, sich zu melden. Falls innerhalb eines halben Jahres keine Rückmeldung erfolgt, werden diese Mitglieder aus der Liste gestrichen.

Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag nach Erinnerung durch den "roten Stempel" auf der INFO nicht bezahlen, werden nicht mehr mit der INFO beliefert.

Es wurden Fragen im Zusammenhang mit den QRP-Contesten diskutiert. Insbesondere wurde über Regel-Änderungen bzw. Verbesserungen gesprochen. DF2FI sarte zu, sich diesen Fragen anzunehmen.

Eine sehr intensive Diskussion erfolgte zur Frage der Mittel, die grundsätzlich bei der Durchführung von CW-Verkehr eingesetzt

werden können. Die offizielle Position der AGCW zu diesen Fragen, niedergelegt in der Präambel zur Satzung der AGCW, wurde ausdrücklich bekräftigt. In diesem Zusammenhang wies DL7DO auch darauf hin, daß sein Vorschlag der Rufzeichenkennzeichnung von Stationen, die rein computergesteuert, d.h. "unbewohnt" arbeiten, inzwischen nicht nur internationale Zustimmung sondern auch direkte Unterstützung durch den DARC gefunden hat.

Zu TOP 17:

DJ5QK berichtete über die Entstehungsgeschichte der AGCW. Dieser Beitrag wird in schriftlicher Form in der 2. Ausgabe der INFO 1981 veröffentlicht werden.

Anschließend wurde die weitere Tagungsleitung gem. TOP 18 an DK9ZH übergeben.

DK9ZH übernahm die Diskussionsleitung während des "Technischen Forums" im Museum. DL1BU, der als fachkundiger Referent gewonnen werden konnte, gab umfassende Erklärungen zu allen von den interessierten zuhörenden Funkamateuren gewünschten Themen.

Für die Richtigkeit:

*Aufgezeichnet, DL7DO*

Protokollführung:

*Siegmar Bäumer, DL*

Büdingen, den 21. April, 1981

taken from  
SPRAT

Issue No. 25

G-QRP-Club

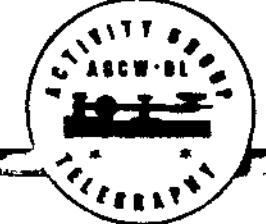
QRP GUIDE FOR 1981  
A SPRAT Pullout

### QRP DIARY 1981

17/12.1.81	AGCW-DL Winter QRP Contest
17/19.1.81	URF ARRL SSB QRP Party
28.2.81/2.3.81	C-QRP-C CW Activity Weekend
24.3.81	Italian QRP Club Meeting CW Spring Contest
28/29.3.81	AGCW - IT QRP Activity Weekend
28/29.3.81	CQ SSB QRP Contest with QRP Section
32.3.81	R.S.G.B. Low Power Contest
27.4.81	Italian QRP Club SSB Field Day
1.5.81	AGCW - IT QRP/QRU QSO Party
1.5.81	R.S.G.B. RR CW Contest with QRP Section
17.5.81	R.S.G.B. RR SSB Contest with QRP Section
1-3.6.81	CQ CW QRP Contest with QRP Section
24.5.81	R.S.G.B. Italian Low Power Contest
18/19.7.81	AGCW - DL Summer QRP Contest
19.7.81	R.S.G.B. 3.5MHz Field Day
27/28.7.81	Italian QRP Club Phone QRP Contest
1.8.81	R.S.G.B. 14MHz QRP Contest
20/21.8.81	Italian QRP Club CW QRP Contest
12/13.9.81	G-QRP-C CW Activity Weekend
29.9.81	R.S.G.B. 20MHz CW Contest with QRP Section
28/29.10.81	CQ WW SSB Contest with QRP Section
1-10.11.81	AGCW-DL QRP Activity Weekend
21/22.11.81	Italian QRP Club 2nd Alternative Energy Contest
28/29.11.81	CQ WW CW Contest with QRP Section
25/31.12.81	G-QRP-C QRP Winter Sports



AGCW-DL



## BILANZ FÜR DAS RECHNUNGSJAHR

**1980/81**

## EINNAHMEN

<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>5218.00</b>
<b>Spenden</b>	<b>366.00</b>
<b>Einnahmen Sekretariat fuer Sticker, Diplome, Abzeichen etc.</b>	<b>1754.15</b>
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>303.40</b>
	-----
<b>Zwischensumme Einnahmen</b>	<b>7641.55</b>
<b>Saldo vortrag aus Rechnungsjahr 1979/80</b>	<b>2980.37</b>
<b>AUSGABEN</b>	
*****	
<b>Druck und Versand INFO I u. II</b>	<b>2238.40</b>
<b>Druckkosten AGCW-Briefbogen, Contest-Teilnahmekarten, Sticker</b>	<b>1448.07</b>
<b>Kosten Kontofuehrung PSchKto</b>	<b>33.50</b>
<b>Portokosten, Bueromaterialien</b>	<b>2495.40</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>259.00</b>
	-----
<b>Zwischensumme Ausgaben</b>	<b>6474.37</b>
<b>Stand PSchKto am 9.4.81/Auszug 581</b>	<b>4114.31</b>
<b>Barbestand Kasse</b>	<b>33.24</b>
	-----
<b>TOTAL</b>	<b>10621.92</b>
	-----
	<b>10621.92</b>

Darmstadt, den 12. April 1981

Hans-Georg Schmidt  
SCHATZMEISTER  
AGCW-DL

Karte gezeichnet  
in Cuxhaven gefunden  
Durch Freunde der  
Werner Karte, DR 532

## **WIRTSCHAFTSBEREICH**

**WAHLAUSSCHREIBEN / WICHTIGE  
INFORMATIONEN**

(Verantwortlich:  
O.A.Wiesner, DJ 5 QK)

Bitte lesen und nach Bedarf vom Vorschlagsrecht ausgiebt Gebrauch zu machen!

Zum nächsten Treffen zu Ostern 1982 müssen laut § 8 unserer Satzung Wahlen des Präsidiums der AGCW durchgeführt werden. Nach § 9 unserer Satzung wurden die Wahlmänner für das Durchführen dieser Wahl zu Ostern 1981 auf dem Treffen gewählt: Es sind dies:

Rena Krause, DJ 9 SB                    Gerd Krause, DJ 4 SB  
Johannesmühler Straße 36  
D- 6800 Mannheim 32

Beide sind weder Mitglied des Präsidium, noch des Beirates.  
Die Wahl und die der Wahl vorlaufenden Verschlagsabwicklungen verlaufen in zwei Stufen.

Bis 30. September 1981 müssen Wahlvorschläge für folgende Mitglieder des Präsidium an DJ 4 SB und DJ 9 SB abgeschickt werden (Datum des Poststempels): Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Schatzmeister, Beisitzer. Dem Vorschlag muß eine schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen beiliegen.

Jeder Wahlberechtigte kann eine beliebige Zahl von Vorschlägen vorlegen, zusammen mit den entsprech. Einverständniserklärung. Jedes Vollmitglied und Ehrenmitglied ist wahlberechtigt. Assoziative Mitglieder sind lt. § 8, 1. Absatz nicht wahlberechtigt, also auch nicht vorschlagsberechtigt.  
(Aus Zweckmäßigkeitsgründen wird von jedem Wahlberechtigten erbeten für jeden Posten nur ein Mitglied vorzuschlagen, die ist eine Bitte, der jedoch im Sinne des Satzung nicht entsprochen werden muß!)

Mit der Einrechnung der Wahlvorschläge ist die erste Stufe des Wahlgeschehens abgelaufen. In der INFO der AGSW 2/81 werden sowohl ein Wahlschein, als auch Erläuterungen zum Wahlvorgang gegeben.

DJ50K

FOUNDER MEMBER OF EUCV

### Anmerkungen zur Geschichte der AGCW von DJ 5 QK

Bei unserem Treffen in Büdingen 1981 konnte ich einige Anmerkungen zur Geschichte der AGCW machen. Der erste Anstoß kam von Leserbriefen in der damaligen DARC-Clubzeitschrift DL-QTC. Ich schrieb einen Brief - auf der Höhe des SSB-Booms - zur Verteidigung von CW und die Redaktion brachte gleich 3 Briefe dieser Art auf einer Seite. Die beiden anderen Briefe waren von OM Hager und OM Pfähler, die beide auch schon lange Mitglieder der AGCW sind. Diese Briefe, die Feststellung, daß es "Gleichgesinnte" gibt, bewog mich eine Notiz zu veröffentlichen, daß ich die Arbeitsgemeinschaft CW gründe. Die Reaktion war enorm, der Arbeitsanfall, der damit verbunden war ebenfalls. Zur Arbeitsbewältigung trug außer mir nur meine liebe XYL bei. Es war damit auch ein finanzieller Aufwand verbunden, so bescheiden es auch am Anfang zugegangen (Postkarten als Mitgliedskarten!), zumal ja auch Contests veranstaltet wurden und die ersten Diplome CW-1000 und CW-500 herausgegeben wurden. Dank allen Spendern, die mir damals halfen, durch ihren Beitrag die Schwierigkeiten zu meistern. Als die Mitgliedschaft auf nahezu 300 YL, XYL und OM angestiegen war, war auch die Grenze der familiären Leistungsfähigkeit erreicht. Auf Anregung von Kurt Heinrich, DL3MQ entschloß ich mich zu einer Reorganisation und bat unseren OM Ralf Herzer, DL 7 DO an maßgeblicher Stelle die Leitung der AGCW zu übernehmen, was dieser auch akzeptierte. Es kam zu einem Gründungstreffen in Schriesheim bei Heidelberg und ein neuer Vorstand bestehend aus DL 7 DO, DJ 5 QK und DL 3 MQ gab einen Aufruf an alle Mitglieder heraus, es wurde ein Beitrag festgesetzt. So entstand die AGCW in einer Form, die als Basis für die jetzige Arbeit fortwirkt.

Man gewann im Laufe der Zeit eine Reihe von Referenten, die alle zu nennen fast unmöglich ist. Genannt soll werden DK5RY, unser langjähriger UKW und später QRP-Referent, DJ 7 ST, der Erfinder der QRP-Contests und unser erster Diplommanager DK 4 LP, der wieder jetzt im selben Fach mitwirkt. Allen Freunden und Mitstreitern sei hier gedankt!

1976 begann eine neue Ära durch die Herausgabe der AGCW-INFO, von Anfang an begleitet durch die unermüdliche Tätigkeit unseres Herausgebers DK 7 GL. Die AGCW-INFO wurde von Heft zu Heft dicker und dicker und hat, obwohl so manche Sache ab und zu nicht so ausgeht, wie es Herausgeber und Präsidium wünschen würden, einen beachtlichen Informationswert, was auch dadurch dokumentiert wird, daß sie - rückwirkend seit dem ersten Heft - in die Bibliothek der TU Hannover aufgenommen wurde, eine der größten technischen Bibliotheken Deutschlands.

Ebenso haben die Contests, an denen wir immer noch ab und zu "feilen" hohes Niveau erreicht, der HNYC zum Neujahrstag auf KW und UKW getrennt, die UKW-Tests, mit europäischer Bedeutung und weltweit bekannte QRP-Contests, wie auch der DTC, der alljährlich stattfindet. Dazu Anekdotisches: der erste DTC wurde, durch die Unwissenheit von DJ5QK über Vorgänge in den nördlicheren Bundesländern auf einen 1. November festgesetzt, daraufhin fragte DL 7 DO bei DJ 5 QK schriftlich nach, ob es sich um einen "drahtlosen Katholikentag" handeln sollte? Es gab allerdings auch einen Enthusiasten aus Hessen, der sich einen Tag Urlaub nahm, um an dem 1. DTC teilnehmen zu können. Ein einmaliger CW-Test war ein DL 1 ZV - Gedächtnis-Contest, der nach seinem Ableben wieder veranstaltet wurde.

Mit dem Ausbau des Präsidium auf 5 Personen, mit dem Zugewinn vor DJ 2 VT und DK 9 ZH ging die Arbeit weiter - nach einer Reihe von Untertreffen in Heidelberg kam das erste Büdinger-Treffen, das ich besuchte Treffen in Seligenstadt und das Jubiläumstreffen der AGCW 1971-1981 zu Ostern 1981 in Büdingen. Das Jahr 1980 brachte uns eine Satzung und diese Satzung wird - nach einer langen Zeit konstituierter Präsidien - ein gewähltes Präsidium ab 1982 bringen. Eine weitgehende Demokratisierung ist aber schon seit Jahren vorhanden, indem nämlich alle aktiven Mitarbeiter (Referenten) autonome Mitglieder des erweiterten Vorstandes waren, nach Satzung des Beirates und so eine breite Mitarbeit für die Führung des weiteren Weges der AGCW immer vorhanden war. Durch die Wahl wird jedoch - im Gegensatz zum heutigen Stand, wo das Präsidium in der Praxis von Treffen zu Treffen neu konstituiert wurde - eine längere Amtsperiode vorliegen und deshalb bitte ich alle Mitglieder sowohl dem Vorschlagsverfahren, als auch der Wahl ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken!

Aus der Vergangenheit soll noch berichtet werden: Nach einiger Zeit einer gewissen Distanz, die jedoch kaum auf unsere Aktivität zurückzuführen ist, sondern auf besondere Umstände der damaligen Gründungszeit, hat sich zusehends das Verhältnis zwischen der AGCW und dem DARC verbessert. Das wurde zunächst in der "Programmaticchen Erklärung" festgehalten. Durch das bestürmige Wirken unserer Mitglieder DL 1 FL und DL 1 EU, letzterer auch in unserem Vorstand tätig, durch sehr aktive Vorstöße meinerseits und das Mitwirken von DK 9 ZH hat sich unser Verhältnis zum DARC optimal gestaltet, wofür hier auch den OM im DARC-Vorstand, besonders OM Lensig, DL 3 LF hier gedankt werden soll. Auch in der CI-DL haben wir eine freundliche Aufnahme für unsere Belange bei W 1 C gefunden.

Das Diplomprogramm - anfänglich nur aus zwei grafisch wenig attraktiven Diplomen bestehend - ist voll abgerundet. CW-1000, CW-500, UKW-CW-125 und QRP-CW-250, daneben das W-AGCW-M bilden die Palette. Die graphische Gestaltung geht überwiegend auf das Konto unseres hochverdienten OM Fritz Bach, DJ 6 QM.

Zur DIG-CW-Runde haben wir dank DL 3 CM die besten Beziehungen. Die Koordination mit Veranstaltungen sollte zwar besser werden, zwischen der DIG und der AGCW, aber wir haben auf allen Gebieten die beste Zusammenarbeit, sodaß kleinere Pannen gut auszubringen sind. Auch hier Dank an die Beteiligten!

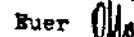
Vielleicht noch eine aktuelle Frage: wir bestehen auf der Prämie unserer Satzung und werden auch weiterhin Tastfunk - CW - in der Form propagieren, wie wir sie verstehen: mit Handtaste, Bug oder Elbug, mit den Ohren "gelesen". Natürlich verbieten wir niemand den Gebrauch anderer Mittel (Computer, etc.) nur ist das in unserem Verständnis Fernschreiben und wir wollen ausdrücklich Tastfunk - CW - propagieren. In diesem Sinne sind wir tolerant, da jedem Funkamateure freisteht sich zu betätigen, wie er will, anderseits bestehen wir auf der Aufgabe, die wir uns gesetzt haben, die gleiche Freiheit beanspruchend und stellen fest, daß eben OM die dauernd anders zu arbeiten gedenkt in unserem Sinne nicht CW machen.

In Büdingen wurde ich in einer Art geehrt, daß es mir vor Freude und Rührung buchstäblich die Sprache verschlug und das will schon eine Besonderheit sein!) - ich danke allen Freunden, allen Mitgliedern und Mitstreitern für die Freundschaft und Zusammenarbeit.

Das Sekretariat haben wir in die Hände von YL Ilse, DL 5 MAI gelegt und ich habe mich auf den "etwas ruhigeren" Posten des Vizepräsidenten "zurückgezogen" - ich bitte unserer Sekretärin Vertrauen zu schenken und aktive Mitarbeiter, auch Verständnis, wenn ab und zu etwas schief geht - mir ist in all den Jahren so Einiges schief gegangen!

Nochmals weise ich auf die kommenden Wahlen hin und bitte um Interesse!

Mit Dank, always good brasspounding, 73 es 55

Euer 

DJ 5 QK  
AGCW 001

SUBS:

DM 10.-  
or  
15 IRCs  
per  
anno



Bei Zahlungen bitte angeben:

AGCW-Nr.  
CALL  
NAME

----- übrigens,  
----- by the way.

sind SIE sicher, Ihren Jahresbeitrag für 1981 gezahlt zu haben ???

are YOU sure having payed subs for 19 81 ???

### \*\*\* The Friends of S.F.B. Morse Club \*\*\*

von: Fried Bach, DJ6QM und Ralf Herzer, DL7DO

Manch einem OP wird schon einmal die etwas ungewöhnliche QSL-crd mit dem 'Steckbrief'-Motiv (WANTED) auf den Stationstisch ge-flattert sein; es ist dies die QSL-crd, die u.a. den Aufdruck 'The Friends of S.F.B.Morse Club' (desweiteren kurz FMC genannt) trägt. Da nur sehr wenige OPs wissen, was es mit diesem Club - der keinerlei geschriebene Propaganda, sondern allenfalls eine solche in drahtloser Form durch seine wenigen aber stets präsenten Mitglieder betreibt - auf sich hat, soll hier eine Selbstdarstellung zu Papier gebracht sein.

Die Idee zu diesem FMC geht auf das Jahr 1976 zurück und steht im Zusammenhang mit der Gründung eines neuen DARC-Ortsverbandes, dem OV 037. Die Motivation dazu entstand aus folgenden Gegebenheiten und Überlegungen:

Wohl niemand wird ernsthaft bestreiten wollen, daß mit voranschreitender Zeit - gekennzeichnet u.a. durch rasante technische und technologische Fortschritte sowie in unserer näheren Umgebung auch durch im Mittel wachsendes wirtschaftliches Wohlergehen bei gleichzeitig weit unterproportionaler Entwicklung (wohlwollend formuliert!) menschlich sittlicher Verhaltensweisen - die Summe der Negativa auch im Amateurfunk im Steigen begriffen war. Viele meinen sogar, daß diese Tendenz noch anhält. Dazu schlagwortartig einige Beispiele mit jeweiligem Kurzkommentar: Mangelnde Kameradschaftlichkeit ("Ich bin mir schließlich selbst der Nächste") Hang zu 'Big Power' ("Durchsetzen muß man sich heutzutage können!"), Drang zum Fernsprechen - pardon: PONE! - ("Sprecher kann ich doch eh' warum also CW?"), de-facto-Tod der DE-Prüfung ("Was soll's, die lis bekomme ich doch auch so!"), Niedergang der lis-Prüfungsanforderungen ("Chancen-Gleichheit") oder "... auch der minderbegabte, der iernunfähige, arbeitslustlose Bürger hat einen Anspruch (!) auf die lis"), Protzertum (... und ich fahre hier die ganz neue line mit Pantoffel von Blech-Brothers, Limited"), Ehrlichkeitsdefizit (z.B. RST599-Unwesen, db-Fetischismus, QSL-'Tauschhandel' u.a.), usw. usw. --- Bei der Neugründung des OV 037 sollte nun größter Wert darauf gelegt werden, die alten Ideale des Amateur-Funks zu neuem Leben zu erwecken: Kameradschaftlichkeit, Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Sachkenntnis und -last not least- TELEGRAPHIE ! Aus diesem Gedanken heraus wurde der FMC geboren und mit 11 Mitgliedern zum Leben erweckt.

Es ist nicht daran gedacht, einen weltweiten Club mit allem dazu notwendigen Organisationsaufwand zu 'managen'. Der FMC ist viel mehr das, was man unter einem 'Freundekreis' versteht, ohne Bewerbungsunterlagen und Aufnahmeformularen. Wer den jeweiligen Mitgliedern durch seine Tätigkeit sozusagen als 'würdiger Jünger des ed'len Herrn Morse' auffällt, der wird - als Gleichgesinnter erkannt und anerkannt - zur Mitgliedschaft im FMC eingeladen.

Das Aufnahmeverfahren findet i.a. an einem OV-Abend in 037 statt. Bei weit entfernt wohnenden Kandidaten wird in Abwesenheit desselben im OV bei einem zünftigen 'Morsemahl mit Morseal-Umtrunk' die 'Quasi-Taufe' des neuen Mitglieds vollzogen. Der Kandidat erhält

Bitte beachten: Der rote Mahnstempel bezieht sich auf Stichtag 05.05.1981. Wenn zwischenzeitlich bezahlt wurde ist diese Mahnung also hinfällig.

- gewissermaßen als Mitgliedsurkunde - einen 'Taufschein' mit den dort niedergeschriebenen Maximen und Imperativen des Freundeskreises.

Im Funkraum des OV 037 sind die Spezial-QSL-cards aller Mitglieder hinter Glas gerahmt zu bewundern: derzeit 18 an der Zahl und nur aus DL. Sie sollen den Mitgliedern zur Erbauung, den Gästen zur Ansicht und zum Ansporn dienen: Möge es viele Nachahmer dieser Idee geben!

Remember: CW 's alive !!!

## Amateur-Funker lehnen Telegrafiecomputer ab Morse-Freunde wollen gute Ausbildung

Osterfelden. Zu einer Begrüßungsfeier trafen sich die Mitglieder des Clubs „The Friends of S.F.B. Morse“ in Osterfelden. Der Verein, der dem Deutschen Amateur Radio Club angehört, hat sich der Pflege der Morsetelegrafe innerhalb des Amateurfunkes verschrieben. Die ausgebildeten Funke des Schnellfunkverbandes HSC beherrschen Telegrafegeschwindigkeiten von über 130 Buchstaben pro Minute, manche sogar bis zu 200 Buchstaben.

Ein Höhepunkt des Morse-Festes war der Besuch des HSC-Präsidenten Edgar H. Schnell. Vor Funkern aus Belecke, Warstein, Lippstadt X wurde und weltweit 910 Mitglieder hat, ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, qualifizierte Funke für Clubs auszubilden und zu nominieren.

Mit der Morsetelegrafe überbrücken die ausgebildeten Funke unter schwierigen Bedingungen große Entferungen. Sie werden zum Beispiel nicht nur im Amateurfunk, sondern auch im Seefunk eingesetzt. S.F.B. Morse, der „Vater“ der Morsetelegrafe, lebte von 1791 bis 1872. Nach ihm hat sich der Club benannt. In Rüthen wurde ein Ortsverband des Clubs 1976 gegründet. Die Mitglieder nennen sich kurz „Die Kurzwellenamateure“.

aus: "DER PATRIOT", Regionalzeitung Kreis Soest, 24.03.81

## Sonderausstellung über die Nachrichtentechnik

**Heuson-Museum zeigt 150jährige Entwicklung**

Büdingen (gl). Einen Leckerbissen zeigt das Büdinger Heuson-Museum in einer Sonderausstellung, die bis zum 31. Mai läuft: „150 Jahre Nachrichtentechnik“ mit Apparaten und technischem Zubehör aus Vergangenheit und Gegenwart. Ein Leckerbissen, weil sich Funkamateure bereiterklärt haben, einen besonderen Informationsdienst anzubieten und die Geräte zu erklären. Außerdem ist im Museum eine betriebsfähige Funkenlage aufgebaut.

Die ausgewählten Exponate und Dokumente des Bundespost-Museums in Frankfurt, des Fernmeldeamts Hanau, des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums und vieler Funkamateure aus Büdingen und Umgebung verdeutlichen die Entwicklung von Telegraphie, Telefon und drahtlosem Übermittlung von Informationen aller Art in Rundfunk und Fernsehen. Nach den Worten von Museumsdirektor Willi Luh dient die Ausstellung damit, wie alle anderen Sonderausstellungen auch, der Wachung und Schärfung des Geschichtsbewußtseins der Museums-Besucher. Gerade der reizvolle Kontrast zwischen

den technischen Geräten in den Vitrinen und der Architektur der gotischen Kaufhalle sei geeignet, den Besucher zu öffnen für Eindrücke und Gedanken, die die intensiven Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart aufdrängen. Das könne aber auch Anlaß sein, das Verhältnis zu Geschichte und Technik zu überdenken und deren „merk“-würdige Verbundenheit.

Die Ausstellung zeigt Geräte der Nachrichtenübermittlung von der Buschtröhre bis zum modernen Fernschreiber, darunter jene Geräte, die Philip Reis und Graham Bell für ihre epochenmachenden Versuche benutzten.

Schließlich handelt es sich um eine interessante Dreinote, die Nachbildung eines Satelliten im Museum, den die NASA den Funkamateuren in den Himmel schickte.

Das Heuson-Museum im Rathaus ist an den Osterfeiertagen wie an Sonntagen geöffnet. Von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Auch dies gab es in Büdingen für die Besucher des HAM-Treffens  
10 Jahre AGCW-DL  
zu sehen! Organisation: DK9ZH, Silvo.

info: 7do

## DL7DO SUCHT Leihweise

komplette Handbücher (mit Schaltungen)  
für DRAKE 2B und R4B.

Vor evtl. Zusendung pse info, schicke dann Adr-Aufkleber mit QRL-Anschrift.

Versandkosten werden selbstverständlich erstattet! - HW OP's?

SEITE 1

Gewichte:	RX/TX	:	0,260 kp
	15 xtals	:	0,270 "
	Batterien	:	0,530 "
	Taste	:	0,105 "
	Minihörer	:	0,050 "
	Ant	:	0,260 "
	Diverses	:	0,125 "
			total: 1,6 kp

RX: Einkopplung (ant) mit P; der optimale Arbeitspunkt des TAA ist sehr kritisch, etwa + 0,2 V der 3-V-SpGssquelle, er ist jedoch über  $T_a$  für einige Stunden sehr gut konstant bleibend einstellbar. Achtung: Man empfängt sehr leicht den OM und den Rundfunk aus der Nachbarschaft: Ich hatte stets eine "Hintergrundbegleitung" durch Schwarzenburg und Moscow. Der xtal ist abzuschirmen, damit er nicht als Antenne wirkt.

TI:  $L_{\max}$  für die Ant-Kopplung auf Maximum; das ist alles.

Da ich in Aegerten/Biel nachstehende symmetrische Antenne zur Verfügung hatte, habe ich dem Transceiver eine außerhalb befindliche Schaltung zugefügt, um das Gerät zu symmetrieren und den 4. Abgriff (im ganzen gibt es 7) der Spule beschaltet, der auf sehr einfache Weise die beste Anpassung ergab.

Am feeder-Ende "sieht" man eine Induktivität von ca. 70  $\mu$ H mit ca. 1500 Ohm parallelgeschaltet. Durch C im TX/RX wird auf sehr einfache Weise die Impedanz transformiert und die Reaktanz kompensiert.

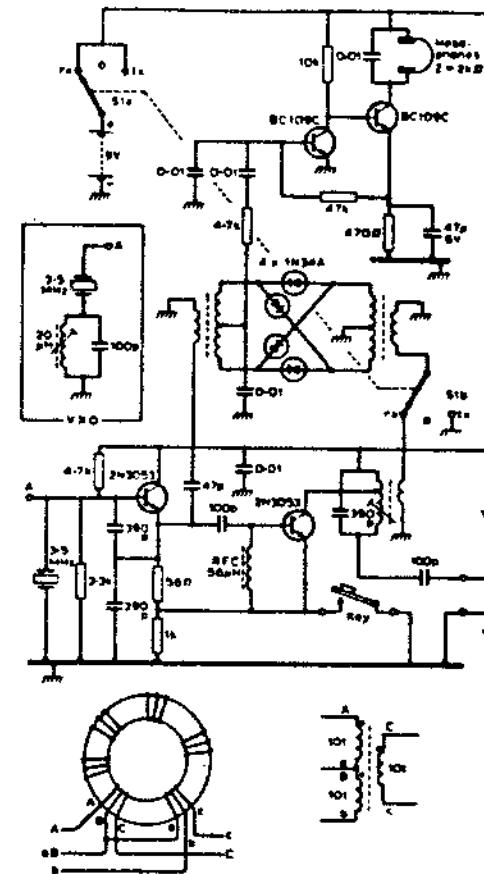
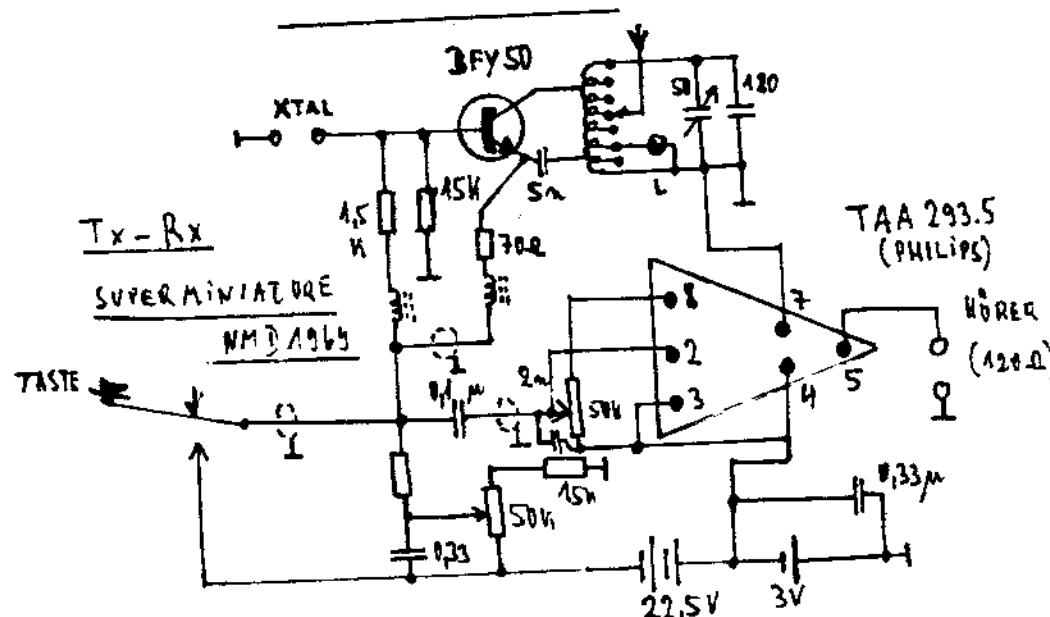


Fig 9. The SMDWQ four-transistor 3-5MHz transceiver. The device case is about 30R on 3mm diameter and 20mm long, with collector top etched with 40 turns coupling coil.

## **Four-transistor QRP transceiver**

Although, as indicated in the December 77, a low-power single-band direct-conversion transceiver can be designed to provide all the facilities and much of the performance capabilities of its big brothers, there is still interest in seeing what can be done with extremely simple units. About eight years ago I drew attention to SM4BSN's "Optimus" four-channel hi transceiver which used just one transmitter and one ic plus a few diodes to provide all the active devices. Now from Sweden also (Mr. Lindstrom, SM6DWO, in the Swedish QTC Nr 9, 1980) comes another mini-thing, Fig. 9. This uses two transistors as a two-stage crystal-controlled (two) transmitter, which also fulfills the local oscillator requirement for the direct-vee based on a homemade doubly-balanced quad mixer with a two-transistor amplifier. The whole unit, including six 1.5V batteries, can be contained in a 120 by 65 by 40mm package. Despite the simplicity SM6DWO reports that he has had some 100 contacts at distances up to 50km or 3.5MHz using a 42m long wire antenna.

# Glosse

## ДАС ГЕЗЕЛС АОН МУРФИ

Selbstverständlich ist uns der Befehl unserer Leser Wunsch. Immer wieder mal ist in den Leitartikeln der VITROHM-Nachrichten und auch anderswo die Rede gewesen von dem Gesetz von Murphy. Lange genug hat selbst Ronald Reagan geglaubt, es handle sich um Audie Murphy. Weit gefehlt! Dieser ist zwar ein echter Westernheld - Dargestellter mit eisernen Gesetzmäßigkeiten, das Gesetz von Murphy aber entstammt der Feder des Amerikaners Edsel Murphy. Da sich in der letzten Zeit die Fragen nach dem Gesetz von Murphy wieder häufiger stellen, soll im folgenden der für unsre Branche besonders interessante Teil folgen, ein wenig verknüpft mit allgemeinen Informationen über die "Gesetzmäßigkeiten des stetigen Argierisses".

Jeder von uns wird tagtäglich - bei der Arbeit, bei der Ausübung des Hobbies, wie auch im ganz privaten Bereich - mit dem Gesetz von Murphy konfrontiert. Doch bleibt dies meistens unbewußt, weil dieses Gesetz - obwohl es weitaußer universaler als das Ohm'sche Gesetz ist - zumindest bei uns fast unbekannt blieb, obwohl es beispielweise endlich erklärt warum der Chef ausgerechnet immer dann den Raum betritt, wenn man nach stundenlanger, intensiver Arbeit den Arbeitsplatz für das nächste Projekt aufgeräumt hat und einen Augenblick lang nachdenklich aus dem Fenster schaut.

Die Tatsache, daß Murphy in späteren Jahren den sicheren Platz in der Ruhmeshalle großer Forscher und Entdecker versagt blieb, kann nur als Auswirkung seines eigenen Gesetzes erklärt werden, dessen Originalfassung lautet:

If anything can go wrong, it will.

Dies kann etwa so übertragen werden:

Wenn irgendetwas schief gehen kann,  
wird es das auch tun.

Oder in exakter mathematischer Form:

$$1 + 1 = \frac{1}{2}$$

worin  $\frac{1}{2}$  das mathematische Symbol für "keum jemals" ist.

Zur Erläuterung dieses universalen Gesetzes werden im Folgenden einige Anwendungsbeispiele aus dem Bereich der Elektronik angeboten.

### DAS GESETZ VON MURPHY IN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- Je harmloser eine Konstruktionsänderung erscheint, desto weittragender sind ihre tatsächlichen Folgen.
- Die Notwendigkeit für eine größere Konstruktionsänderung wächst mit dem Naherrücken des Fabrikationsbeginns.
- Kopiermaschinen zerstören immer die Originalzeichnungen, von denen noch nicht einmal eine Kopie vorhanden ist.
- Die Wahrscheinlichkeit, daß ein Maß in einer Zeichnung vergessen wird, ist direkt proportional zu seiner Wichtigkeit.
- Jeder Fehler, der sich in eine Berechnung einschleichen kann, wird dies mit Sicherheit tun, und zwar so, daß man völlig von vorn beginnen muß.
- In jeder beliebigen Berechnung ist immer dummige Zahl die Ursache von Fehlern, die am offensichtlichsten richtig war.
- Dezimalpunkte sind immer an der falschen Stelle. Vorzeichen immer vertauscht.
- Einen Hinweis, den man in einem Buch, Lexikon, Ordner oder ähnlichem sucht, findet man auf der letzten Seite, wenn man vorne anfangt zu suchen, und auf der ersten Seite, wenn man schlauerweise hinten anfangt.
- Eine tödlichere Schaltung funktioniert nie.
- Eine Oszillatorschaltung ist durch nichts zum Schwingen zu bewegen; eine Verstärkerschaltung dagegen schwingt sofort.
- Ein durch eine ultraflinke Sicherung geschützter Transistor schützt die Sicherung, indem er zuerst "hochgeht".
- Ein seit Wochen funktionierender Laboraufbau versagt plötzlich, wenn er dem Chef oder einem Kunden vorgeführt werden soll. (Dieser Teilespekt der Gesetzes von Murphy ist als "Vorhurreflekt" bekannt.)

### DAS GESETZ VON MURPHY IN FERTIGUNG UND SERVICE

- Je dringender man ein Bauelement braucht, desto schwieriger läßt es sich beschaffen.
- Benötigt man für ein Projekt n Bauelemente, dann sind n-1 auf Lager.
- Ist ein bestimmter Kapazitätswert erforderlich, so ist dieser Wert nicht vorrätig; außerdem läßt er sich weder durch Parallel- noch durch Serienschaltungen vorhandener Werte realisieren.
- Austauschteile sind in der Praxis nicht austauschbar.
- Ein auf richtige Länge abgeschnittener Draht erweist sich immer als zu kurz.
- Bauteile, die keinesfalls falsch eingebaut werden dürfen, und die auch gar nicht falsch eingebaut werden können, sind es am Schluß doch.
- Ausgerechnet das zerbrechlichste Bauteil läßt man fallen.
- Die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Bauteils oder einer Baugruppe ist umso höher, je schwieriger eine Reparatur oder ein Austausch durchgeführt werden können.
- Ein Werkzeug, das versehentlich in ein Gerät fällt, landet unweigerlich an der Stelle, wo es den größten Schaden anrichten kann. (Dieser Spezialfall des Gesetzes von Murphy ist auch als "Selektive Gravitation" bekannt.)
- Wenn ein Gerät komplett montiert ist, findet man noch übrige Bauteile auf der Werkbank.
- Wenn man in einem Gerät mit Aussetzfehler ein offensichtlich defektes Bauteil ersetzt hat, so tritt der Fehler wieder auf, sobald das Gerät im Einsatz war.

### BERECKUNGEN

Etliche der aufgeführten Beispiele, wie vor allem der "Vorhurreflekt", sind den meisten von uns aus der Berufssprache bestens vertraut; im übrigen sprechen wir auch von der "Tücke des Objekts". Dies alles deutet darauf hin, daß die Kenntnis des Gesetzes, welches Edsel Murphy formulierte, im deutschen Sprachbereich zumindest latent schon vorhanden war. Beispiel: Der feinen immer überlastete Elko im Sendernetzteil explodiert natürlich dann, wenn man gerade die Funkverbindung seines Lebens hält machen kann.

Oder: In einer leicht verstummt aufgenommenen fehlt gerade welches dem den geben wurde

## 40

### KATZSLÄGE FÜR DIE LEITFUNKSTELLE DES DL NET

Die Erfahrung lehrt, daß jeder Netzbetrieb so gut wie seine Leitfunkstelle und besser als die Schwächste der teilnehmenden Stationen ist. Als Leitfunkstelle brauchen Sie zu dieser Aufgabe das rechte Temperament und die richtige Einstellung. Sie sollten ruhig, selbstsicher, höchst tolerant und geuldig auftreten, aber dennoch in der Lage sein, richtige Entscheidungen rasch zu treffen. Eine Verknüpfung dieser wünschenswerten Eigenschaften finden wir jedoch leider selten. Deshalb wird nicht jede Leitfunkstelle alle jene Eigenschaften in sich vereinigen. Vielleicht wichtiger noch als das Temperament ist die rechte Einstellung, da die Leistung eines Netzes weder Zeit noch Ort ist, sich aufzuspielen. Seine Autorität hervorzuheben oder sich wichtiger zu machen.

Leitfunkstelle zu sein, bedeutet Arbeit und zwar härte Arbeit. Wenn Sie diese gut tun, kann dies für Sie eine Quelle von viel Zufriedenheit sein. Diese Aufgabe erfordert jedoch Geschick und Erfahrung und den Willen zur engen Zusammenarbeit mit allen Teilnehmern. Hier sind einige Hinweise, die Sie zur straffen Führung des DL NET beachten sollten:

#### 1. Die Leitfunkstelle ist für das Verhalten des Netzes voll verantwortlich.

Sie wurden als Leitfunkstelle vom Betz-Verantwortlichen (Klaus/DK1P) bestellt, weil er Sie für diese Aufgabe als geeignet ansieht. Denken Sie bitte daran, daß Ihr Verhalten mit dem anderer Leitfunkstellen und Netze verglichen wird. Das Erscheinungsbild des Netzes wird notgedrungen leiden, wenn einige Teilnehmer ungeübt oder undiszipliniert sind. Die Ausbildung der Teilnehmer durch vorbildliches Verhalten und die Aufrechterhaltung der Funkdisziplin gehören jedoch auch zu den Aufgaben einer Leitfunkstelle.

2. während des Netzbetriebes ist die Leitfunkstelle der uneingeschränkte Chef des Netzes.

Diese Weisungsbefugnis erstreckt sich allerdings nur auf das Verhalten der Teilnehmer im Netz und nicht auf die Bedienung der Stationen oder den Teilnehmer selbst. Die Autorität der Leitfunkstelle ist jedoch innerhalb dieses Spielraumes umfassend. Es gehört zu unseren Spielregeln, daß die Anweisungen der Leitfunkstelle unverzüglich und, nachdem diese richtig aufgenommen wurden, ohne weitere Nachfrage ausgeführt werden.

3. Die Leitfunkstelle ruft das Netz pünktlich zur festgelegten Zeit auf.

Gemeldete Sprüche sollten übermittelt werden, sobald zwei Stationen mit gegenseitigem Verkehr im Netz sind. Bitte machen Sie sich mit allen Teilnehmern und deren Vermittlungsmöglichkeiten (wichtig besonders bei ausländischen Stationen, die in ihre nationalen Netze vermitteln können) vertraut.

4. Die Leitfunkstelle zeigt ein hervorragendes Signal und eine beispielhafte Betriebstechnik.

Mit einem schwachen Signal können Sie das Netz nicht sicher führen. Dies trifft auch für eine mangelhafte Gebeweise zu.

5. Die Leitfunkstelle bestimmt die Netzfrequenz.

Die veröffentlichte Netzfrequenz (3555 kHz) hilft den Teilnehmern das Netz zu finden. Wenn diese Frequenz zur vereinbahrte Zeit besetzt ist, rufen Sie bitte auf einer angrenzenden, freien oder verhältnismäßig freien Frequenz das Netz auf. Der Versuch, die veröffentlichte Netzfrequenz mit Gewalt zu besetzen und dann frei zu halten, ist gewöhnlich erfolglos. Niemand besitzt im Amateurfunk eine eigene, geschützte Frequenz. Wir müssen deshalb mit „RM“ leben und können nur versuchen, uns dagegen durchzusetzen. Bitte fordern Sie alle Teilnehmer auf, auf die Frequenz der Leitfunkstelle zu kommen.

6. Die Leitfunkstelle führt genaue, vollständige Aufzeichnungen über den Betrieb im Netz.

Dieses Log (siehe Anlage) enthält nicht nur die notwendigen Angaben über die teilnehmenden Stationen und den abgewickelten Verkehr, sondern verhilft auch der Leitfunkstelle jederzeit zu einem vollständigen Überblick über den jeweiligen Zustand des Netzes. Nach Abschluß des Netzes übermitteln Sie bitte die umrandeten Angaben an Ulf, DK9-R, der das DL-NET Logbuch führt.

7. Die Leitfunkstelle hält den Verkehrsfluß so flüssig wie möglich.

Sobald zwei Stationen Sprüche füreinander anmelden, kann dieser Verkehr auf Nebenfrequenzen (up/down) oder auf der Netzfrequenz abgewickelt werden. Wurden Sprüche mit EMERGENCY-Vorrang angemeldet (dies wird jedoch sehr selten vorkommen), ruht jeder andere Netzverkehr, bis diese Sprüche übermittelt sind.

8. während das Netz unter der Führung der Leitfunkstelle steht, gibt es keinen "formlosen" Verkehr zwischen den Stationen.  
Alle Sprüche können nur im vereinbarten ARRL-Format übermittelt werden. Eine Leitfunkstelle, welche von "Zwischenrufen" nicht abschreckt, falls sie diese sogar nicht ausdrücklich untersagt, läuft Gefahr, daß das Netz in eine Ansammlung von einzelnen "Volkssrednern" entartet.

9. Die Leitfunkstelle entläßt unverzüglich jene Stationen, deren Verkehr abgearbeitet ist.

Kein Teilnehmer schätzt es, müßig herumzusitzen und zuzuhören bis das Netz schließt. Dies von jemandem zu verlangen, kann bestenfalls von einer weiteren Teilnahme abschrecken. Die entlassene (QNX) Station mag weiter zuhören, aber ihr steht es ebenso frei abzuschalten.



# AGCW - DL

ARBEITSGEEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

Der Gruß der AGCW:  
Alway Good Brasspou  
dins

kurz AGBP  
bitte stets im QSO  
verwenden!  
(Immer gutes  
Messingklopfe)

Die ARBEITSGEEMEINSCHAFT CW -  
ACTIVITY GROUP CW - kur AGCW

Die AGCW sieht ihr besondere  
Anliegen in jeder erdenklich  
Unterstützung der Betriebsar  
Tastfunk - kurz CW. Dazu  
zählt die Arbeit auf Netz  
Frequenzen(MSG-Betrieb), ein  
Reihe spezieller Contests im  
KW-und UKW-Bereich,CW-QRP-  
Aktivitäten,CW\_Rundsprüche,  
drahtlose Morsekurse,Notfunk  
angelegenheiten und publizis  
tische Aktivitäten. In der  
"Programmatischen Erklärung"

Die Jahresbeiträge sind auf  
das Konto  
H.G.Schmidt  
Sonderkonto  
1000 Berlin 10  
Postscheck 4189 97-109  
Berlin /West  
zu überweisen

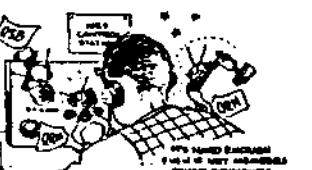
und zwar im I.Quartal d.Jahres  
in der Höhe von DM 10,-  
Aufnahmebearbeitungsgebühr  
einmalig DM 5,- b.Eintritt

sind ihre Ziele erstmals fixiert worden, in der Satzung von 1980  
sind ihre Absichten und die Art der Verwirklichung beschrieben,  
sowie die Arten der Mitgliedschaft geregelt. Seit 1979 ist die  
AGCW Gründungsmitglied der EUCW, der europäischen CW Dachorgani  
sation, der E.Union CW.Hinsichtlich der Bemühungen, dem Fortbe  
stand und der sinnvollen Entwicklung des Amateurfunks schlechthi  
zu dienen, dokumentiert die AGCW ihre Identität mit den Leitlini  
des DARC(Deutscher Amateur Radio Club e.V.) und der IARU. Seit  
1980 wird sie als Unterorganisation des DARC mit eigenem Vorstar  
angesehen.

Alle Anfragen sind an das Sekretariat zu richten:  
YL Ilse Müller, DL 5 MAI, Stoffelsberg 3, 8860 Nördlingen  
Tel. 09081 14

Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich allen lizenzierten Funkamateu  
und SWL in aller Welt offen. Die Mitgliedsanträge sind an das  
Sekretariat zu richten. Die mit dem Aufnahmeantrag geleistete  
Unterschrift bekräftigt auch die Übereinstimmung mit den Grund  
sätzen der "Programmatischen Erklärung" und der Satzung, wobei  
hier besonders an die Präambel zu erinnern ist:  
"Telegrafie(kurz: CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist  
Tastfunk, also Funkverkehr im Morse-Code, wobei Codierung und  
Decodierung nicht maschinell sondern unmittelbar vom Operator  
erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse-Codes eine unab  
dingliche Voraussetzung ist."

Möglich sind zwei Formen der Mitgliedschaft:  
1. Vollmitgliedschaft (full member) - Amateure in Deutschland  
können zur Vollmitglieder  
werden, Ausländer wahlweise. Bearbeitungs  
gebühr beim Eintritt z.B. DM 5,-, Jahres  
beitrag DM 10,- zahlbar im I.Quartal.  
Mitgliedskarte und 2 x jährlich - unregelmäßig - die AGCW-IN  
eine Mitteilungsheft der AGCW.  
Ausnahmen aus der Pflichtregelung für Amateure in DL ist bei  
Schülern, Studenten und Erwerbslosen auf Antrag möglich.  
2. Assoziative Mitgliedschaft(associative member) kostenfrei,  
von ob.Ausnahmen abgesehen nur für Ausländer.  
Mitgliedskarte wird geliefert.



10. Die Leitfunkstelle schließt das Netz unverzüglich, nach  
dem aller Netzverkehr abgewickelt ist.

Falls nur wenige Sprüche vorliegen, ist die Gefahr groß,  
sich in einen formlosen Schwatz mit den Teilnehmern zu  
verwickeln. Erst nachdem das Netz frei von allem Verkehr ist  
und die Leitfunkstelle JNP erklärt hat, ist Gelegenheit  
zu einem entspannenden Plausch.

Diese Ratschläge für Leitfunkstellen  
hat Ulf DK9KR aus dem

"Radio Amateur's Operating Manual"

der APRL frei übersetzt und den Bedin  
gunzen des DL NET angepaßt.

Wie Leitstellen-Betrieb in der Praxis  
ausschaut, sieht man in der neben  
stehenden Zeichnung oder man beobachtet mal den Ablauf  
im DL NET am Montag-Abend.

Klaus DK1PP



# AGCW - DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

**NEUE SAMMELANSCHRIFT:  
(SEKRETARIAT)**

Ilse Müller  
DL 5 MAI  
Steffelsberg 3 09081-  
8860 Nördlingen Tel. 4868

ALLE ANRAGEN UND ANMELDUNGEN  
ZUR MITGLIEDSCHAFT, SOWIE  
MITGLIEDERKORRESPONDENZ NUR  
an  
IL Ilse Müller, DL 5 MAI !!

Diplomanträge CW-1000, CW-500,  
UKW-125, QRP-250 nur an das  
Service-Referat:

DK 4 LP, Heinz Müller  
Lübecker Landstraße 16 a,  
2406 Stockelsdorf - Curau

Diplomkosten je Stück: DM 5,-.

Aufkleber und Abzeichen  
ebenso bei DK 4 LP zu bestellen!

Abzeichen: Unkostenbeitrag DM 5,-  
Aufkleber: Mindestabnahme 100 Stück  
Preis DM 4,- pro 100 Stück! \*

Überweisungen: zusammen mit  
Antrag und Bestellung:

Heinz Müller  
2406 Stockelsdorf  
Postscheck Hamburg 441 755 - 202  
(Bankleitzahl 20010020)

Bitte Verwendungszweck auf  
Überweisung angeben!

Diplome: CW 1000 = 1000 QSO  
im Kalenderjahr  
CW 500 = 500 QSO i.K.

UKW-CW-125 = 125 QSO i.K. auf VHF  
QRP-CW-250 = 250 QSO i.K. m.QRP

W-AGCW-M: jedes Mitglied zählt  
einen Punkt (seit 1.1.71) GCR-  
Liste, VHF zählt doppelt, IL 3x,  
QTC-Station 5 x QTC-QSL vorl.  
Übrige GCR-Liste, DL benötigt  
300 Punkte, EU 200 P., DX 100 P.  
Unkostenbeitrag DM 5,- od. 10 IRC

MITGLIEDSBEITRÄGE:

10,- pro Jahr  
Aufnahmegerühr DM 5,-

Überweisungen von Mitglieds-  
beiträgen und Spenden an:

H.G.Schmidt  
Sonderkonto  
1000 Berlin 10

Postscheck 4189 97 - 109  
Berlin/West

**Präsidium der AGCW:**

Präsident: DL 7 DO, DI Ralf Herzer  
Kolonie am See II/2  
1000 Berlin 27

Vizepr.: DJ 5 QK, Otto A.Wiesner  
Feudenheimer Str. 12  
6900 Heidelberg 1

**SEKRETÄR/SAMMELANSCHRIFT:**

DL 5 MAI, Ilse Müller,  
Steffelsberg 3  
8860 Nördlingen

Schatzmeister: DJ 2 VT, H.G.Schmidt  
In den Wingerden 47  
6100 Darmstadt

Präsitzer: DL 1 BU, DI G.Scharzbeck  
An der Klinge 19  
6901 Alt-Neudorf bei Heidelberg

**BEITRÄGE FÜR RUNDSPRÜCHE (QTC):**  
erbeten an den Redakteur der QTCS:

DL 1 ZQ  
Hans Dreyer  
Oderstraße 19  
6082 Walldorf

Alle interessanten CW-Themen  
erwünscht, Aktualität soll  
gegeben sein!

Alljährlich ZAP-Wettbewerb  
beim Bestätigen der QTCS,  
Ausschreibung in der CC-DL:  
Bearbeitung von: DL 2 FAK

Thomas Rink  
Röntgenstraße 36  
6450 Hanau

Jeder CW - Operator in die AGCW!  
CW-im Sinne der AGCW ist Tastfunk,  
also Funkverkehr im Morse-Code,  
wobei Codierung u. Decodierung  
nicht maschinel, sondern vom  
Operator selbst erfolgt!!!!!!

AGCW-Mitglieddiplome & näh.Ausk.:

DK 7 DO  
Klaus-Bärmer Heide  
Hellweg 72, Postfach 1084  
4782 Erwitte



# AGCW - DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

**SAMMEL-ANSCHRIFT**

DL 5 MAI  
Ilse Müller  
Steffelsberg 3  
8860 Nördlingen

**HERAUSGEBER, VERLEGER  
REDAKTION & GESTALTUNG  
der  
AGCW - INFO**

DK 7 GL  
Günter Lindemann  
St. Blasier Str. 55  
7890 Waldshut - Tiengen

EUCW - Europäischer CW Union  
und alle Fragen internation.  
Bedeutung bearbeitet  
DL 7 DO, Ralf Herzer

Im Service-Referat (DK4LP)  
sind tätig: DL 7 OH (CW-1000)  
DF 5 BB (CW-500)  
DF 3 YK (CW-250)  
DL2OM (CW-UKW-125)  
Sticker & Abzeichen: DF 5 QK

**QTC (Rundspruchstationen)**

Redaktion: DL 1 ZQ, Hans Dreyer

Austrahlende Stationen:

DL 6 AF (DK6AF, DK1OU) 80m

DL 5 QK 40m

DL 6 BB (Mittwoch) 80m

DK 2 TU (DK1TU, DK5GB)

DF 3 YK, DF 3 ZW, DJ 1 ZB

DF 9 ZH (UKW)

Normalprogramm der QPC auf EW:

1. Sonntag im Monat auf 3560 kHz (+ QRN) 0800 JT von DJ 6 QM (P)  
3. Sonntag im Monat auf 7030 kHz (-) 0800 JT von DJ 5 QK  
4. Sonntag im Monat auf 3560 0800 JT von DL7AP  
1. Mittwoch im Monat nach der "freien" DIG Runde, Zeit schwankt  
ca. 3555 kHz von DL 6 BB

Außerdem Austrahlung von DK6TU auf EW und eine Reihe von  
(lokalen) Ausstrahlungen auf 144 MHz.

QRP - Fragen  
bearbeitet bei uns  
num  
DL 2 PI  
Hans-Peter Zenker  
Fr.-Wilhelm-Platz  
1000 Berlin 41

QRP-Contest-Fragen  
sind bei  
DK 9 FW  
Sigi Häri  
Spessartstr. 80  
6453 Seligenstadt  
in guten Händen!

NYC (Neujahrconteste) bearbeitet  
DF 5 DD, Werner Hennig,  
Ostdeutscher Ring 33  
4780 Lippstadt

DF 5 DD wertet auch die QRP-Jar  
aus!!!

Alle Fragen die mit UKW & UKW-  
Contesten zu tun haben bearbeitet  
IK 3 UZ, Edmund Ramm  
Postfach 38  
2358 Kaltenkirchen

UTC - Contests am Flamenntag:  
DJ 5 QK, Otto A. Wiesner  
Feudenheimer Str. 12  
6900 Heidelberg 1

Der Mitarbeiter, der alle wichtigen  
Partner über Contests "aufklärt"  
ist DF 2 RQ  
Michael Berger  
Paul-Ehrler-Str. 32  
8430 Neumarkt/Oberpfalz  
"the Contest - Reminder"

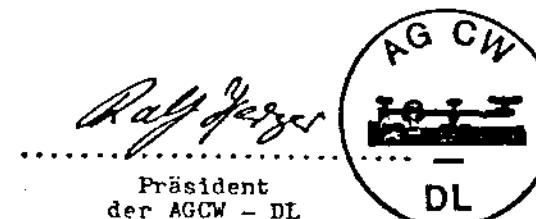
Y-SG - der Netzverkehr der AGC  
(jeweils am Montagabende: DE9TU)

DK 1 FD, Klaus Möllmann  
Lüderitzstraße 9  
1000 Berlin 65

Auch Rundspruchaustrahlung!

## Programmatische Erklärung der AGCW-DL

- 1) Die "Arbeitsgemeinschaft Telegraphie - DL" (engl. Version: Activity Group Telegraphy - DL), kurz AGCW-DL genannt, ist eine freie, das heißt eine weder durch kommerzielle, politische, karitative oder religiöse Zielsetzungen gebundene Gemeinschaft von Funkamateuren, deren spezielles Anliegen die Förderung der Betriebsart Telegraphie ist. Im Rahmen ihrer Tätigkeit auf den Amateurfunkbändern tragen die Angehörigen dieser Gemeinschaft zur Unterstützung und Verbreitung dieser Betriebsart bei, die einen Grundpfeiler des Amateurfunks darstellt und deren Bewahrung im Hinblick auf alle zukünftigen Amateurfunkaktivitäten als unabdingt notwendig erachtet wird.
- 2) Die AGCW-DL zählt gemäß ihrem erklärten Anliegen und entsprechend ihren realen Möglichkeiten jídewe Fördérung des Telegraphisten-nachwuchses zu ihren vordringlichsten Pflichten. Darüberhinaus unterstützt sie alle Initiativen zur Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Amateurfunk-Telegraphistengemeinschaften, deren Zielsetzungen dem im Pkt.1) definierten Anliegen dieser Arbeitsgemeinschaft entsprechen.
- 3) Die AGCW-DL bewegt sich streng innerhalb der den Amateurfunk regelnden nationalen sowie internationalen Vereinbarungen. In ihrem Willen, durch geeignet erscheinende Aktivitäten dem Fortbestand und der Weiterentwicklung des Amateurfunks schlechthin zu dienen, dokumentiert die AGCW-DL die Identität ihrer generellen Zielsetzung mit den diesbezüglichen Leitlinien des DARC (Deutscher Amateur Radio Club) und anderen offiziellen Amateurfunkverbänden des Auslands.
- 4) Die AGCW-DL betreibt eine Reihe von Aktivitäten, zum einen im Bereich des Telegraphiebetriebs auf allen zugelassenen Amateurfunk-Frequenzbereichen (z.B. drahtlose Treffen bzw. sog. CW-Net-Traffic, Abstrahlen von Rundsprüchen und Amateurfunkwettbewerbe in Form sog. CW-Contests), zum anderen im publizistischen und organisatorischen Bereich zur Durchsetzung ihres Anliegens.
- 5) Mitglied der AGCW-DL in Form einer ordentlichen oder assoziativen Mitgliedschaft, deren Formalitäten nicht Gegenstand dieser Programmatischen Erklärung sind, kann jeder Funkamateur (Sende- oder Hör amateur) des In- und Auslands werden, sofern ihm die Förderung des Telegraphiebetriebs auf den Amateurfunkbändern im einleitend erklärten Sinne ein ernsthaftes Anliegen ist. Die Mitglieder erhalten laufende Mitgliedsnummern, die in strenger Reihenfolge ausgegeben werden.



Präsident  
der AGCW - DL  
(Ralf Herzer, DL7DO, AGCW-DL Ø24)  
Berlin, den 7.Juni 1976

## Ergänzungen zum Amateurfunk-Netzverkehr DL NET

In Ergänzung zu den Betriebsregeln, die von Klaus, DK1PD, in der AGCW-Info 2/79 abgedruckt wurden, ist noch die Bedeutung der HX-Gruppen anzuführen. Diese Gruppen können in Amateurfunkspuren angewandt werden, wenn bestimmte Anweisungen in Bezug auf die Weiterleitung vom Übermittler beachtet werden sollen.

**HXA (Zahl)** Empfänger bezahlt die Gebühren bei Weiterleitung im Postnetz bis zu (Zahl) Kilometern. Die Verwendung ist auch ohne einschränkende Kilometer-Angabe möglich. (In den USA Entfernungswangen in Meilen)

**HXB (Zahl)** Streichen Sie die Nachricht, wenn sie nicht innerhalb von (Zahl) Stunden - gerechnet ab der Aufgabzeit - abgeliefert worden ist. Benachrichtigen Sie die Aufgabefunkstelle.

**HXC** Teilen Sie Datum und Zeit der Ablieferung der Aufgabefunkstelle mit.

**HXD** Teilen Sie der Aufgabefunkstelle Rufzeichen, Datum und Zeit der Vorgangs-Empfang und Weiterleitung mit. Im Falle der Zustellung beim Empfänger teilen Sie außerdem Datum, Zeit und Art der Ablieferung mit.

**HXE** Die abliefernde Funkstelle nimmt die Antwort zur Übermittlung an.

**HXF (Zahl)** Erst am Tag (Zahl) des Monats zustellen.

**HXG** Wenn Gebühren oder andere Kosten mit der Ablieferung verbunden sind, streichen Sie die Nachricht und benachrichtigen Sie die Aufgabefunkstelle.

Die HX-Gruppen stehen im Sprachkopf vor dem Rufzeichen der Aufgabefunkstelle. Wenn mehrere Gruppen verwendet werden, können diese zusammengezogen werden, vorausgesetzt, dass keine Zahlen gebraucht werden: "nr 35 r hxac df3id ..." aber "nr 35 r hxa30 hxc df3id ..."

Nochmals zur Erinnerung: DL NET montags 2000 MESZ auf 3555Khz, Leitstation meist DKØTU (DK1PD).

Klaus, DF3ID

DL-NET-Leitfunkstellen Logbuch  
Leistung: \_\_\_\_\_ Watt

Seite \_\_\_\_\_

# LOW POWER ECKE

Uli Eberhardt, DK 9 TZ, Unlandshoche 9/1, 7260 Calw, Tel. 07051/30981

und um die ganzen QRP-Stationen an einem Tag an die Station zu bekommen einigte man sich auf einen Kompromiß. Die Regeln werden rechtzeitig bekanntgegeben. In diesem Jahr läuft der Fieldday parallel zum Sommercontest.

QRPClubARI-Italien

Ziel der Club-Arbeit ist es, den QRP-Betrieb und die Nutzung von alternativen Energien auf den Amateurfunkbändern zu fördern.

- Der Club publiziert alle 4 Monate ein Magazin, die erste Nummer erschien im März 81. Ab 1982 wird ein Teil des Magazins in englischer Sprache gehalten sein, um internationale Verständigung möglich zu machen.

- Der Club schreibt eine internationale "QRP - HF - Championship" aus. Regeln siehe unten.

- Der Club bietet Blätter mit technischen Hinweisen und Schaltungen für QRP an.

- Der Club will ein QRP-Handbuch herausbringen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 4000 Lire oder der jeweilige Betrag in Landeswährung. Mitgliedsanträge und Mitgliedsbeiträge sind an Felice Carbonara, I-7227F via V. Vecchi, 70059 Trani (Ba) zu richten.

Anjere Auskünfte und alles Wissenswerte gibt es bei Alessandro Santucci, I # SKK, via Bocca Negra 8, 00162 Rom.

QRP Aktivität

AGCW QRP Activity Weekend: 80m 16 to 18, 40m 10 to 14, 20m 11 to 12 and 18 to 20, 15m 10 to 11 and 13 to 16, 10m 13 to 16 UT. Reports to DK 9 TZ.

# Erfahrungen

Ernest, DF 4 NJ, AGCW  
560 aus Würzburg

schreibt:

"Ich bin sehr oft mit meinem HEATH HW 8 QRV. Doch am 18. März 81 um 19.45 UT hob es mich vom Stuhl. Mein CQ-Ruf wurde auf 15m in ZL gehört und von Bill, ZL 2 OW aus Wellington beantwortet. Ich bekam als Rapport 539. Wir konnten ein nettes QSO ohne Särungen fahren. Ein "HI" noch zu meiner Antenne: Drahtdipol unter Dach... Auch mit einem Watt Output kommt man immer noch um den Erdball.

Vy 73 es best DX in QRP de DF 4 NJ."

# QRP Kalender

- 18./19. 7. QRP Sommercontest
- 29./30. 8. QRP Club ARI - Italien - Contest
- 12./13. 9. G-QRP-C Aktivitätswochenende
- 6. 9. SCAG QRP Contest (siehe unten)
- 18.10. RSGB 21 MHz mit QRP-Klasse
- 31.10./1.11. AGCW Aktivitätswochenende
- 21./22.11. QRP Club ARI & Italien - 2. Alternative Energies Contest
- 28./29.11. CQ WW CW Contest mit QRP-Klasse
- 26./31.12. G-QRP-C Winter Sports
- 1.1. 82 Happy New Year Contest

# Antennenumschaltung

OM Herbert, DL 1 HS aus Heilbronn schickte uns wieder einen Beitrag, den er an seiner Station verwirklicht hat: Tastung und Antennenumschaltung bei Transistorschaltern:

Die Schaltung hat sich bei mehreren Eigenbau sendern und bei QRP-Contestanten bewährt und hat verschiedene Vorteile:

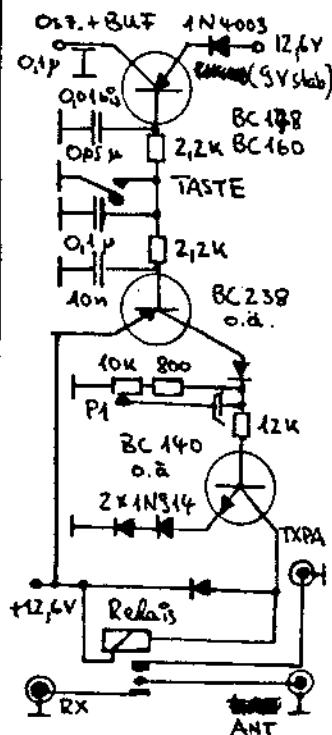
- Der Tastanschluß liegt auf Massepotential anstatt, wie oft zu sehen, einfach in der Plusleitung. Letzteres gibt gern Anlaß zu unerwünschten Verkopplungen und zu unbeabsichtigtem Kurzschluß in der Versorgungsspannung.

- Die Zeichenform läßt sich durch Änderung von R1 und C1 variieren, dadurch Vermeidung von Tastclicks.

- Der Sende/Empfangsumschalter kann entfallen, da die Antennenumschaltung automatisch mittels Relais beim ersten Tastendruck erfolgt.

- Das einmal erregte Relais fällt erst nach einer kleinen, durch P1 einstellbaren Verzögerungszeit ab, so daß semi-bk-Betrieb möglich ist.

Als Relais für KW-Stationen kleinerer Leistung läßt sich jedes vernünftige Wald- und Wiesenrelais verwenden, sofern es nur bei 10 bis 12 V und 10 bis 30 mA zuverlässig anzieht. Als Dioden lassen sich beliebige Silizium-Universaldioden verwenden. Der Tasttransistor richtet sich nach der beabsichtigten Stromentnahme für die getasteten Stufen. Schaltung siehe nebenstehend.



# SCAG QRP Contest

Datum: 6. September 1981

Zeit: 0000 Uhr bis 24 Uhr

Bänder: 80m bis 10m (internationale QRP-Anrufsfrequenzen sind empfohlen).

Betriebsart: Nur CW

Anruf: CQ QRP Test de ...

Kontrollziffern: RST, QSO-Nummer beginnend bei 001, der Multiplier, der die Leistungsklasse kennzeichnet, der Club, dem die Station angehört und die Mitgliedsnummer. Beispiel: 589/001/5 AGCW 646. Die Schrägstriche sollen getastet werden.

Pro Band darf jede Station nur einmal gearbeitet werden. QRP/QRP-QSO's sollen dadurch gefördert werden, daß die Möglichkeit besteht,

zu dem eigenen Multiplier den der Gegenstation zu addieren.

Punkte: Die Multiplier der eigenen und der Gegenstation werden addiert. Die Gesamtzahl der Multiplier wird mit der Anzahl der QSO's multipliziert, was das Endergebnis ergibt.

Klassen:

Input (= 2 mal Outp.)	Multis
1 bis 5 W	5
6 bis 10 W	4
11 bis 25 W	3
26 bis 100 W	2
101 bis 500 W	1

Logs bis 6. November an: ECAG

Contest Manager, SM 3 BF, Box 2110, S - 82022 Sandeine. Gegen einen ITC erhält man eine Ergebnisliste.

Time UT 0001	Stn SM5TK	Band 80	Sent. mess. 559/001/5 AGCW 646	Recv. mess 579/001/ SCAG 001	Sum of Mult. 10

# QRP Club ARI - Championship

die Summe der beiden Einzelcontestergebnisse. Für die Teilnahme an beiden Contests erhält man zusätzlich einen Bonuspunkt.

Den Logs ist eine Stationsbeschreibung, sowie eine Erklärung, daß die jeweiligen Contestergebnisse eingehalten wurden, beizufügen. Die Entscheidung des Championship-Managers ist unwiderruflich. Für die ersten drei Plätze gibt es Diplome.

Eingabeschluß ist jeweils 45 Tage nach dem Contest. Logs an 1 # SKR (Anschrift siehe oben), für Ergebnisliste bitte ITC's beifügen. Und, nicht vergessen, die Logs für die Contesteinnahme einschicken!

## SINGLE BAND RESULTS OF THE UNPA-WINTER-CONTEST 1981 ( 17./18. JANUARY 1981 )

BAND	PLACE	CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
16m	1	DL7DU/P	102	DL VEY	2	-
	2	DL9UN	-	-	-	-
	3	H894W	1	-	-	-
80m	1	DL6ZG	1762	PK3BPM	1896	DL PELL/P
	2	Y27KD	1662	DL1HS	1404	DF50L
	3	DL6FO	99C	H89JK	915	OK1PRA
40m	1	UK3BK	2496	PK3BPM	2080	DF50U
	2	DJ6FU	1616	HA7UL	1957	DL PUL/P
	3	DJ6ZC	1196	VE1BTR	1856	DF5PN
20m	1	Y24SL	1092	SP5AGU	4264	AC2U
	2	DL2FI	742	VE1BTR	2346	DL PUL/P
	3	PA0PLM	602	Y04WU	780	DF5PN
15m	1	G4BUE	20160	VE1BTR	2376	U6PN
	2	G3DNF	2242	N2IT	595	AC2U
	3	N4BP	1694	10SKK	288	OK1PRA
10m	1	GM3QXX	2244	VE1BTR	5243	AC2U
	2	DL7DO/P	1083	DL5TS	3784	U6PN
	3	G8PG	680	DL PUL/P	2048	DL PUL/P

COUNTRIES:

DL Y PA OK W HB9 OZ YU G LZ SM YD SP F HA OH OE VE I GM = 20

30 22 15 11 9 7 5 5 3 3 3 3 2 2 1 1 1 1 1 = 130

CLASS A	CLASS E	CLASS C
01. G4BUE	210C3	01. VE1BTR
02. GM3QXY	2912	02. SP5AGU
03. G3DNF	2908	03. PA3BFM
04. DJ6FO	2606	04. DL5TS
05. DL6ZG	2546	05. N2IT
06. DK3BN	2496	06. DL1FTE
07. N4BP	1760	07. HB9IK
08. Y27KD	1666	08. HA7UL
09. DQ6ZC	1196	09. DL1HS
10. DL7DO/P	1185	10. DQ5KB
11. DL2FI	1179	11. WDBRYY
12. F3IM	1134	12. F9YZ
13. SM6ELZ	1123	13. PA0WX
14. Y24SL	1092	14. DQ6NS
15. DL9QM	1040	15. G3YNA
16. YU3TFU	933	16. Y27DL
17. W4IV	912	17. Y04WU
18. GBPG	904	18. HB9NL
19. W9PNE	737	19. Y23XEP
20. YU3TVN	716	20. IP5KK
21. Y23VB	712	21. Y27ED
22. PA0ATY	674	22. DF5OT
23. DF5ID	640	23. OK1MNV
24. PA0PLT	620	24. Y23TL
25. DL4HAW	600	25. Y21XC
26. OK1DKW	580	26. DL1NZ
27. PA0JOW	564	27. Y22DK
28. DK1PF	544	28. Y27HL
29. DK2TK	520	29. HB9AC
30. SMEATA	500	30. HB9AFZ
31. G4JRE	494	31. Y23NF
32. WA2AHP	480	32. DL1PB
33. DL1NZ/P	464	33. DQ6SF
34. PA0TA	440	34. DQ5QK
35. PA3ASC	420	35. DL6EY
36. SPSHEO	396	36. Y23CF
37. HB9QA	380	37. PA0HJZ
38. WA2KSA	356	38. Y21MF
39. SM3BP	340	39. DF4FA
40. OK1DMP	320	40. PA0RRU
41. OK3CPY	304	41. OK1FAO
42. PA0DST	284	42. SP9ADU
43. Y35XA	264	
44. Y22LTD	240	
45. HB9ASD	216	
46. Y0STA	196	
47. PA0ATO	178	
48. PA0YF	162	
49. OK3CAR	140	
50. DQ3HA	90	
51. PA0ADZ	9	
52. Y03BIZ	2	

Next QRP-SUMMER-CONTEST on 18/19th JULY 1981.

Please send SASE or 140 for result list.

CONTEST-MANAGER: SIEGFRIED HARI, SPESSARTSTRASSE 31,  
OK9EN D-6463 SELIGENSTADT, FED. REP. OF GERMANY

CLASS E  
 01. OK1-19973 1699  
 02. DZ2-F166 1656  
 03. DZ2-F164 1616  
 04. OK1-1957 952  
 05. DZ5SM 698  
 06. DL-E02/1659951 406  
 07. DZ-T09/19197 102  
  
 CHECK-LIST  
 D4E1-  
 GZ1EII  
 PA0ATY  
 PA0YF  
 Y21MF  
 Y3621/Y23DH

Renata Krause  
dj9sb

D-6800 Mannheim 41, Tel. Nr. 1551  
Johannesmühler Str. 30

### ERGEBNIS

5. Happy-New-Year-Contest der AGCW-DL - 1. Januar 1981

NOTE: Due to an error in our cq-DL where it said "contest time 08.00 - 12.00 UT", I had to make two groups.

#### Klasse I

##### Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C all	Pkte.
1.	DK5GD	4.343
2.	G4GIR	3.395
3.	G4DRS	2.759
4.	SM3VE	2.581
5.	OK3IF	1.564
6.	DJ6OZ	1.392
7.	YU7SF	1.386
8.	YU3TDI	1.368
9.	PA2FOR	1.197
10.	DL5FF	940
11.	DI8QS	765
12.	DK1KJ	680
13.	SM7JYF	564
14.	DL9FW	518
15.	OK1KZ	504
16.	LZ1XL	496
17.	OZ4HW	465
18.	YU7ORQ	455
19.	DK8KC	288
20.	DK1PF	242
21.	DF3QN	220
22.	DP9DH	115
23.	OK1AGA	114
24.	DK9BR	105
25.	DF8AN	24
26.	GW4HWZ/A	8

#### Klasse II

##### Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C all	Pkte.
1.	OK3RXA	1.104
2.	YU4FH	1.100
3.	DL3WV	1.035
4.	DL1FB	814
5.	DL7DO/A	810
6.	LA7XB	680
7.	OK2KQG	644
8.	YO2BEO	442
9.	OK3CLR	372
10.	OK3CDN	363
11.	OK2SLL	182
12.	OK2KVI	156
13.	OK1US	147
14.	PA2LIS	120
15.	DL7BO	119
16.	OK2KHS	114
17.	OK1DVK	95
18.	OK1DDW	39
19.	OK3ZWX	12

##### Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

1.	DJ3XD	6.968
2.	DF4BO	2.214
3.	DL7RZ	702
4.	HA6OI	222
5.	DJ9FAZ	198
6.	DF4QP	150

##### Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

1.	DK5PD	16.940
2.	DL1BU	13.398
3.	DJ9MH	11.952
4.	DK5HH	8.855
5.	DL4RZ	6.850
6.	DF9ZV	6.222
7.	DL2KL	5.700
8.	DK1II	5.418
9.	ON5CK	4.784
10.	DF1NY	4.738
11.	DF7DJ	3.959
12.	DK2VN	3.952
13.	DL1OO	3.444
14.	DL1OM	1.830
15.	DI4DAB	1.606
16.	DF2JO	1.219
17.	DL6EY	840
18.	DK8LZ	800
19.	DJ9IR	360

Ergebnis WNYC 1981 cont.

#### Klasse III

##### Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C all	Pkte.
1.	DJ6NS	1.560
2.	OK3ZWA	1.500
3.	OK3TRI	1.060
4.	DJ4SB	760
5.	HA7RO	248
6.	OK3CAU	176
7.	OK1DKW	45
8.	DK9FN	30
9.	DK5RY/LX	27
10.	OK1MNV	15
11.	SM7CZC	12

##### Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

1.	DL1TL	4.600
2.	DJ6FO	2.277
3.	DK9KR	2.112
4.	DJ5WK	1.612
5.	YO6HQ	40

#### Klasse IV

##### Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C all / Name	Pkte.
1.	BRG 15822 Ron W. Thomas	4.050
2.	OK1-21940 Peter Safranek	2.088
3.	OK1-1957 Jaroslav Burda	1.026

##### Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

1.	DL-E02-1659861 Manfred Lueben	1.560
----	-------------------------------	-------

Kontroll-Logs: DL2GE, DL8DU, DL8TV, OK1TJ, SM4ASI.

#### Eingesandte Logs insgesamt:

Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Kontr.-Logs
DL 30	DL 9	DL 8	DL 1	DL 3
G 2	HA 1	HA 1	G 1	OK 1
GT 1	LA 1	OK 5	OK 2	SM 1
LZ 1	OK 11	SM 1	-	-
OK 3	PA 1	YO 1	-	-
ON 1	YO 1	-	-	-
OZ 1	YU 1	-	-	-
PA 1	-	-	-	-
SM 2	-	-	-	-
YU 3	-	-	-	-

45

25

16

4

5

AGCW-DL VHF-Neujahrs-Contest (VHF-INYC) 1981Klasse A:

1. DK6JF	DL44f	27	7	3	440
2. DJ1OJ/p	UL38j	29	7	1	352
3. DJ6EE/p	EN40c	23	6	1	280
4. DF9ZB	EK64d	23	5	1	222
5. DF6XD	DL09h	19	5	2	210
6. DF5PS	DK49b	19	4	1	165
7. DK6XC	FN31j	18	4	1	165
8. DF6GN	EM71b	11	6	1	161
	EI7lc	3	2	3	30

Klasse C:

1. DL1BU	EJ45a	65	26	7	6930
2. DJ4AX	DL47g	71	19	4	3496
3. DF3IP	EJ32d	59	18	3	2856
4. DKSKE/p	DK43g	55	14	4	2036
5. DL2OM	DK48d	46	11	4	1350
6. DFSJJ	DL44g	41	10	3	697
7. DKIKR	FK04g	33	10	1	792
8. DL6IW/A	F052h	26	11	4	750
9. DJ9MH	FK62h	23	11	2	650
10. DL5FAD	EK75c	32	10	1	616
11. DF7bM	EM62d	27	9	1	520
12. DL8BAB	EN76f	22	8	1	405
13. DL4BAS	EN64c	19	6	1	231
14. DK2NH	FK31a	7	6	1	147
15. DL5SAF	EI26g	15	4	1	76

(Platz, Call, QTH, QSOs,  
Großfelder, DXCC-Länder)Klasse B:

1. DJ0QZ/A	DJ17g	56	16	7	3059
2. DF4NJ/p	EJ20e	47	16	5	1911
3. DL6WT	EJ09h	52	12	5	1904
4. DK2BJ/A	DK11e	41	10	3	1053
5. DJ1WG	EM04b	34	11	1	924
6. DF7AL/p	EL17a	38	6	1	780
7. DL4FAF/p	EJ14h	28	11	1	732
8. DF5ZP	EK72h	35	10	1	726
9. DJ8QP	GH14j	18	11	3	616
10. DL1TL	DL76f	30	8	3	594
11. DF9Vb	EM74h	29	9	1	590
12. DF5JB	DL67h	33	7	3	550
13. DF6DU	EL43d	23	9	2	517
14. DL1MAJ	GI51g	17	10	1	484
15. DF9HJ	EN30d	27	7	1	400
16. ON4XC	CL74j	19	7	2	396
17. DE4DAB	DL29f	25	8	1	387
18. DF2ZC	DK50d	26	6	1	365
19. DL6BF	DM57e	21	7	1	371
20. DK1KC/p	EK59d	27	7	1	360
21. DF7DJ	DL39a	20	7	1	296
22. DL8BAV/A	EN55d	20	6	1	252
23. DL4JV	DL55d	21	4	2	166
24. DL3RAD	FJ62c	12	7	1	160
25. DJ0ZM	DK05b	20	4	1	155
26. DL1FAV	EJ05b	18	4	1	135
27. DL4LF	F071g	18	4	1	135
28. DL4GN/p	E165c	14	5	1	132
29. DF3MH	Fh20d	14	4	1	125
30. DK9FN	EK75d	16	4	1	125
31. DK0RA	EK75d	14	4	1	125
32. DL5LB	F051j	14	4	1	125
33. DK1PF	DL13a	15	4	1	105
34. DK8KC	DK16g	17	3	1	104
35. OK1GP	GK65h	8	3	2	75
36. DKELZ	F051a	12	3	1	64
37. OKIAQF	GK72c	7	2	2	52
38. SP9MM	JK65b	3	2	2	24

## AGCW-DL VHF-CW-CONTEST (27-1X-80)

## KLASSE A / CLASS A:

1. DL1BU	EJ17a	39	16	0	DXCC
2. DF12A/P	EK62E	37	16	7	QSO
3. DF9CB/P	DK56C	39	16	6	SQUARES
4. DF8AF/P	DL04F	40	14	6	DXCC
5. DK0JF	DK71B	29	16	5	QSO
6. DK8XC	FK31J	40	15	5	SQUARES
7. DF10H	EY57J	28	14	6	DXCC
8. DF90M/P	DL49H	31	15	5	QSO
9. PE1CAL	CW63A	20	11	5	SQUARES
10. DF2PI	EJ02A	27	9	2	DXCC
11. DL63G	OL63G	22	11	1	QSO
12. DF5P9	OK49B	19	8	2	SQUARES
13. DL1K5/A	FH33G	14	9	1	DXCC
14. DL6EK	EJ22F	14	8	1	QSO
15. DL6NAF	FX60C	4	1	1	SQUARES

## AGCW-DL VHF-CW-CONTEST (27-1X-80)

## KLASSE B / CLASS B:

1. DL6WT	AJ66t/A	1*	DL6WT/A	1*	POINT9
2. DF9GT	EY69F	54	DL67H	50	POINT8
3. DF5JB	DL11E	46	DK11E	46	POINT7
4. DK2BJ/A	EK63E	40	EK63E	40	POINT6
5. DL5PAH	EY04B	45	EY04B	45	POINT5
6. DK10M	DL70D	36	DK10M	36	POINT4
7. DF7DD	EY14E	30	EY14E	30	POINT3
8. DK5DQ	EK22C	43	EK22C	43	POINT2
9. DL5PAH	CL10A	37	CL10A	37	POINT1
10. PA0FAW	EY29B/2	26	EY29B/2	26	DXCC
11. YU2RM/B/2	WF100	26	WF100	26	QSO
12. CF9HJ	EAI0D	31	EAI0D	31	SQUARES
13. DK1PF	DL13A	25	DL13A	25	DXCC
14. OL1LE	EC59C	22	EC59C	22	QSO
15. DH4DAB	DL29f	20	DL29f	20	SQUARES
16. DJ3RN	EI02A	28	EI02A	28	DXCC
17. DK7MN	GI61C	21	GI61C	21	QSO
18. DL4JY	DL55D	27	DL55D	27	SQUARES
19. DL6AF	EY66E	24	EY66E	24	DXCC
20. DL1HS	EJ67F	26	EJ67F	26	QSO
21. M698BL	EH52B	22	EH52B	22	SQUARES
22. OZ1EGX	EP7BC	16	EP7BC	16	DXCC
23. OK1PG	MK50H	12	MK50H	12	QSO
24. DF6AV	OL36E	19	OL36E	19	SQUARES
25. DK8KC	DL56C	19	DL56C	19	DXCC
26. DK16G	CL74J	16	CL74J	16	QSO
27. DK26H	DK14F	16	DK14F	16	SQUARES
28. OE3K4B/3	I103F	13	I103F	13	DXCC
29. SR6UK/DL	OL39E	10	OL39E	10	QSO
30. DL4LF	EY14E	15	EY14E	15	SQUARES
31. OJ12B	FI48E	14	FI48E	14	DXCC
32. G4GV	2L37G	11	2L37G	11	QSO
33. M69CAK	OG06F	10	OG06F	10	SQUARES
34. DF6XV	1922	11	1922	11	DXCC
35. SH6CMU	FR508	7	FR508	7	QSO
36. LASSAA/P	Q037G	5	Q037G	5	SQUARES

## AGCW-DL VHF-CW-CONTEST (27-1X-80)

1. DL1BU	EJ17a	39	DXCC
2. DK3UZ	EN20C	36	QSO
3. DJ0AX/A	DL47G	33	SQUARES
4. DK0TH	ELO7E	29	DXCC
5. DF3IP	EJ32O	24	QSO
6. DK6AS	FW44C	27	SQUARES
7. DK5KE/A	OK45G	22	DXCC
8. DL2OW	DK46D	21	QSO
9. DF5JUT	DL35G	23	SQUARES
10. OZ8RY/A	GF61J	32	DXCC
11. OK20C/A	EK19E	29	QSO
12. OZ1LO	FP80W	35	SQUARES
13. DJ3UN	FK80A	20	DXCC
14. YU2CCB	JF27H	16	QSO



Vy 73 es g1  
david v. Quau  
(DK3LZ)

Was es noch zu sagen gibt.....

Der diesjährige DTC war eine ziemliche Pleite. Einmal blieben in der zweiten Hälfte die Bedingungen "weg" und was schlimmer ist - gleichzeitig lief die DIG-QSO Party! Wir werden Anstrengungen machen um wenigstens diese beiden bekannten Faktoren zu beseitigen: aus Ausbreitungsgründen wird der Contest auf einen früheren Zeitpunkt verlegt, was allerdings Frühauftreten bedeutet. Was die DIG betrifft so wollen wir mit den OM reden, leider hängt dies nicht nur von unserem lieben Gerd ab(DL3CM), sondern vom ganzen DLG-Vorstand. Es gibt außerdem OM, die eine "internationalisierte" Form verlangen. Es ist allerdings schwer einzusehen, warum nicht in DL auch ein Contest im Jahr stattfinden soll, der ausschließlich für Funkamateure aus DL veranstaltet wird. Das hat mit Übertriebenem Nationalismus nichts zu tun: OK, OE, HB - um nur einige unsere Nachbarn zu nennen - haben auch Contests nur für Präfixinhaber, obwohl die Zahl der Amateure dort geringer ist als bei uns.

Die Regeln des DTC werden geändert und wir hoffen auf Besserung!

Die QRP-QSO-Party war ein Bombenerfolg! DF 5 DD wird mit den vielen Logs ganz schön schwitzen. Offenbar lesen nur wenige Leute in DL die CQ-DL und nicht alle Mitglieder der AGCW unsere INFO! Man hörte da und dort Erklärung zum Contest, während des Contests. Es war aber eine tolle Sache! Immer wieder staunt man, trotz jahrelanger Erfahrung, wie gut man mit bescheidenen Leistungen hervorragend dem Amateurfunk fröhnen kann. Am schönste wär wohl, wenn der ganze Amateurfunk ~~auf~~ 100 W HF begrenzt wäre.....!

Manchmal kommt man aus dem Staunen nicht heraus. Bei einem Telefonat mit einem OM, der ziemlich bekannt ist und der durchaus der "Sache CW" passiv und aktiv zugeneigt ist sagte mir dieser u.A., daß er - im Gegensatz zum HSC und FOC(!!!) - die AGCW für elitär hält, bzw. bei uns solche Tendenzen zu entdecken meint.

Der HSC und erst recht der FOC setzen jedoch bestimmte Leistungen als Voraussetzung für die Aufnahme voraus, d.h. es kann nicht jeder Mitglied werden, sondern nur die YL und OM, die sich für die Leistung, für die Aufnahme qualifizieren.

Wohlgemerkt - warum nicht? Jeder Gruppe muß vorbehalten bleiben selbst zu bestimmen, wen sie aufnehmen will!

Die AGCW ist jedoch bereit jeden OM, jede YL aufzunehmen, die sich mit Tastfunk ( im Sinne der Präambel unserer Satzung) beschäftigen wollen, ohne Tempolimit nach unten, oder nach oben! Allerdings legen wir allen nah - im Sinne des Hamspirit - Anfängern und lagsamen Gebern im Tempo entgegenzukommen. Wir möchten - ohne Ansehen ihres Qualifikationsgrades für alle Funkamateure CW propagieren und allen ein Mitmachen ermöglichen!

Es fragt sich nur, wer da "sektiererische", oder gar "elitäre" Ansätze sehen kann??!!

Neben den bekannten Diplomen wird möglicherweise ein neuer Wettbewerb eingerichtet, ein Wandteller, der den Besitz mehrerer CW-Diplome voraussetzt. Auf die CW-1000, CW-500, QRP-CW-250 und UKW-CW-125 soll hingewiesen werden, aber auch auf das sehr schöne Diplom W-AGCW-M - die meisten YL und OM müssen wohl zu dessen Erwerb nur ein wenig in ihrer QSL-Sammlung wählen, dann haben sie die notwendige "Mengen" der AGCW-Mitglieder, für Newcomer ist ein Anreiz!

DJ 5 QK

Lesercke

Hier nun - endlich zu Papier gebracht- ein paar Anmerkungen zur AGCW-Info Nr. 2.

Betrifft "CW-Maschine": Ich mache gerne und auf KJ fast nur CW - einfach weil es mir so viel Spaß macht. Aber mit der "CW-Maschine fahren? Nein, das gefällt mir auch nicht! Ich gönne den CW den Spaß mit der Maschine, aber sie sollten es fairerweise sammeln. Aber nun muß ich doch ganz vorsichtig fragen: Was ist "von Hand gegeben"? Ich benutze die ETM 3 - und das nennen manche OM's schon nicht mehr richtig von Hand gegeben. Allerdings ist der Name "Automatiktaste" auch reichlich übertrieben: "Automatisch" ist bei mir noch nie ein richtiger Buchstabe aus der Taste gekommen. Wenn man lädt ist oder einige Zeit nicht zum Funken kommt merkt man es ganz deutlich.

Keine Ritten an viele CP's (oft sogar bei QRS -geren das ich nicht kann)

- 1) Nicht minutenlang cq rufen (insbesondere auf dem 40m-Wellen)
- 2) Rufzeichen (außer beim Anruf) nicht am Anfang und Ende des Durchganges 2-3 mal wiederholen

3) Abkürzungen verwenden

4) Wozu die Wiederholung meines QTH's, Namens, DOK's und Report

5) QSK heißt: Ich kann Sie zwischen meinen Zeichen hören. Bitte nicht erst ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ im nächsten Durchgang um Wiederaufnahme aller Daten bitten, wenn QRM aufkam, sondern gleich dazwischenrufen und um kurze Pause bitten.

Zum W-AGCW-M-Diplom: Es ehrt mich, daß ich (das ist natürlich falsch, es muß heißen "daß meine QSL" hi) dreimal soviel wert bin wie ein OM - wenigstens bei diesem Diplom. Aber warum eigentlich???? Warum werden wir YL's nicht belohnt, wenn wir einen CW erwischt haben (im HSC)? Hi-OK liebe OM-s, ich will auch den CW nicht verderben und verschicke selbstverständlich meine 3-Punkt-CSLs(hoffentlich verschluckt sich Baunatal's Computer nicht) hi

QSL der AGCW: Ich konnte heute erstmalig auf 80 m zuhören, tnx. "Erstmalig" nicht aus Interesselosigkeit, sondern wegen der unglichen Zeit. Sonntagmorgen möchte die Familie Frühstück und das CW am Ohr der Hausfrau.

So, das wär's. Viele Grüße und auch Ursula DK5TS

Verband der Funkamateure  
der Deutschen Bundespost

Z-Kontest des VFDB

Der VFDB lädt alle Funkamateure zur Teilnahme am jährlich stattfindenden Z-Kontest ein. Der Kontest besteht aus 3 voneinander unabhängigen Teilen, und zwar

1. 80/40m Telefonie am 2. Samstag im Monat Februar

2. 80/40m Telegrafie am 2. Samstag im Monat Oktober

3. 2m/70cm Telefonie und Telegrafie am 2. Samstag im Monat Juni

Wettbewerbszeiten

a) auf KW jeweils 13.00 UTC - 15.00 UTC: 40m  
15.00 UTC - 17.00 UTC: 80m

b) auf UKW 13.00 UTC - 15.00 UTC: 2m  
15.00 UTC - 17.00 UTC: 70cm

Wettbewerbsablauf

Anruf in Telefonie: CQ VFLB; in Telegrafie: CQ Z TEST  
Jede Station darf je Band einmal gearbeitet werden. Auszutauschen sind: Rapport (RS/RST) und DOK (Stationen ohne DOK geben stattdessen den Namen des OP) sowie auf UKW zusätzlich den QTH-Kenner.  
Der Betrieb über Relaisfunkstellen ist nicht gestattet.

Wertung

Jedes vollständige QSO zählt 1 Punkt.  
Die Anzahl der je Band gearbeiteten Z-DOK (Z01, Z02 usw. sowie der Sonder-DOK VFDB) ergeben den Multiplikator. Auf UKW zählen zusätzlich die je Band erreichten QTH-Großfelder (DL, BI, FN usw.) als Multiplikator.

Endabrechnung

Gesamtpunktzahl = Summe der QSO-Punkte X Summe der Multiplikatorpunkte

SWL-Wertung

Je geloggtes QSO kann nur eine Station gewertet werden. Im Log zu vermerken sind: Uhrzeit (UTC), Rufzeichen der zu wertenden Station und der von dieser gegebene Rapport, DOK bzw. Name und auf UKW QTH-Kenner, Rufzeichen der Gegenstation. Die gleiche Gegenstation darf frühestens nach 10 anderen Stationen erneut geloggt werden.

Wertung und Endabrechnung wie bei den Lizensierten.

Loginsendung

Die Logs, möglichst DIN A4 Hochformat, sind mit einer Aufstellung der erreichten Multiplikatorpunkte und der Endabrechnung bis zum jeweiligen Monatsende einzusenden an

Rolf Hasenkamp, DK6EI, Pfeilstr. 29, 5620 Velbert 1

Preise

Die Erstplatzierten in den einzelnen Wettbewerbsteilen erhalten einen gravisierten Pokal. Zusätzlich wird die im Laufe eines Jahres in allen 3 Wettbewerbsteilen erfolgreichste VFDB-Klubstation ausgezeichnet.

Z-Diplome

Wettbewerbsteilnehmer, die innerhalb eines Wettbewerbsteiles die Bedingungen für das DL-Z 50 oder DL-Z 100 erfüllen, können dieses zusammen mit der Loginsendung beantragen. Die CSL-Karten brauchen in diesem Fall nicht vorzuzeigen. Der Diplomantrag und die Diplombücher sind dem Kontestlog beizufügen.

Z-Kontest 1981

Im Jahr 1981 findet der Z-Kontest wie folgt statt:

14.02.81 80/40m Telefonie

13.06.81 2m/70cm

10.10.81 80/40m Telegrafie

(DK6EI)

G-QRP CW ACTIVITY WEEK-ENDS - 1981			
GMT 28th February/1st March		12th/13th September	
0900 - 1000	3560	1800 - 1900	14060
1000 - 1100	14060	1900 - 2000	21060/28060
1100 - 1200	21060/28060	1600 - 1700	21060/28060
1200 - 1300	3560	1700 - 1800	3560
			2100 - 2200 14060
			2200 - 2300 21060

G-QRP CLUB WINTER SPORTS 1981

GMT Daily from 26th/31st December

0900 - 1000	14060	1300 - 1400	7030	2000 - 2100	7710
1000 - 1100	21060/28060	1800 - 1900	3560	2100 - 2200	3546
1100 - 1200	7030	1900 - 2000	21060/28060	2200 - 2300	14060
1200 - 1300	3560	1700 - 2000	14060		

Reports on the Activity Week-ends would be welcome by G-QRP and for the Winter Sports should be sent to Gav Taylor, G8PG, 37 Pickering Wood, Greenhy, Vireland, Morecambe, LA4 9 XD, England.

In addition to the above, members of G-QRP-Club have a weekly Activity Period on Sundays from 1100-1230 and from 1800-1930 GMT on the International HF frequencies (3560, 7030, 14060, 21060 and 28060). All radio amateurs interested in QRP are invited to join in.



Schema CWC TPC NET

esempio: stazione pilota CWC  
HB9BYU  
stazione corrispondente  
HB9XXX

VVV VVV VVV DE HB9BYU HB9BYU HB9BYU HR CWC-NET QRG 3540 kHz PR  
RIG TUNING AR

a) QST DE HB9BYU HR CW-CLUB FROM SARGT NW BROADCAST EB  
- CWC - NEWS: PART1 ITALIAN PART2 GERMAN PART3 FRENCH PART4 REMARKS.  
- PART1 {segue testo} ...  
- PART2 {segue testo} ...  
- PART3 {segue testo} ...  
- PART4 {segue testo} ...  
... - PSE CPM ES UR REMARKS OR INFO VIA  
HB9BYU, BOX 7, 6671 CAVERGNO.  
END OF BROADCAST .....  
NEXT SENT AT .....  
3540 kHz - 73 CWC TEAM AR

b) CQ CQ CQ DE HB9BYU HB9BYU HB9BYU HR CWC-SKED NW QSX FR ONLY TPC LIST  
PSE K  
HB9BYU DE HB9XXX K  
HB9XXX DE HB9BYU R UR QRY 1. EB  
QRZ? CWC-STN K  
NW QRV PR TPC NET PSE CHECK UR QRY:  
HB9 XXX QRY 1.  
HB9 ... QRY 2.  
HB9 ... QRY 3. ecc. AR

QST DE HB9BYU NW QSX FR RPRT/QTH/NAME/WX - PSE ONLY THIS INFO AR  
HB9XXX DE HB9BYU PSE K

HB9BYU DE HB9XXX R GE UR RST 599, MY QTH IS FERN ES MY NAME HANS,  
WX HR CLOUDY-TEMP 2 C. AR HB9BYU DE HB9XXX K

(di conseguenza la stazione pilota CWC chiama tutte le stazioni  
che si sono annunciate - le stazioni possono essere chiamate una  
semplice volta per eventuali QTC)

QST DE HB9BYU END OF NET TPC - NW ROUND TPC AR

c) HB9XXX/HB9.../HB9... DE HB9BYU PSE ROUND QSO ...

- a) Broadcast (c.a. 15/20 minuti)
- b) NET traffic
- c) ROUND traffic

W-AGCW-M Award

To encourage amateur radio telegraphy operating activities,  
AGCW-DL is sponsoring the award 'Worked All AGCW Members',  
in short W-AGCW-M.

Application for this award can be made by all licensed radio  
amateurs and swl's as well. There are no limitations referring  
used amateur radio bands.

CW-QSL cards dated up from 01.01.1971 by AGCW members, as  
published in the membership list or by AGCW QTC's, are valid  
for this award.

Each member QSL will usually count 1 point, QSL's by YL members  
will count 3 points, and the QSL for a confirmed QTC by one of  
AGCW's QTC stations will count 5 points. Within the diploma  
applications every QTC station must not be listed more often  
than one time. Both, QSO's on VHF bands and foreign (non-DL)  
members will score doubly.

Necessary total score needed for award application:

DL stations: 300 points,  
EU stations: 200 points,  
DX stations: 100 points.

A charge of DM 5.- or 10 IRC's as an equivalent has to be sent  
in together with the award application.

Both, the application with GCR list as well as the QSL cards  
from the QTC stations are to be directed to:

Klaus-Werner Heide, DK7DO  
Hellweg 72, P.O.Box 1084  
D-4782 Erwitte

**SCANDINAVIAN CW ACTIVITY GROUP**  
**To Support and Encourage Amateur Radio CW**



**S C A G   Q R P   C O N T E S T   1 9 8 1**

The Scandinavian CW Activity Group invites all QRP-friends in EUCW member clubs to participate in a contest for low-powered stations. QRO-members are welcome too, of course, but will earn smaller multiplier points.

**RULES:**

You are permitted to contact the same station only once on each band. By adding the multipliers of Your own and Your contacted station we like to emphasize low-power further.

Date: September the 6th 1981.

Time: 00.00 - 24.00 UTC.

QRG: 80 - 10 m. (Freq: Round about 3560, 7030, 14060, 21060 and 28060 kHz)

Mode: 2-way CW.

Contest call: "CQ QRP TEST de ...."

Contest messages: Consists of RST, QSO-number starting from 001, own effect multiplier, club and number of membership. (SCAG ..., AGCW ..., CWC ..., QRP ..., HSC ..., SARS ..., TOPS ...)

Example: "589/001/5 AGCW 646" (The fraction bars to be transmitted).

Awarding of points: You add Your own and opposite stations multiplier. The total sum of multipliers x number of QSO:s gives You the final points.

Classes: Input power: Multiplier:

1 -	5 W	5	Please note: Add Your own multiplier with the opposite station - it favours QSO with QRP-stations.
6 -	10 W	4	
11 -	25 W	3	
26 -	100 W	2	
101 -	500 W	1	

Example of log entries:

Time UT	Stn	Band	Sent mess.	Recv mess.	Sum of Mult.
0001	SM5TK	80	559/001/5 AGCW 646	579/001/5 SCAG 001	10

Logs please not later than November 6th to:

SCAG CONTEST MANAGER, SM3BP,  
 Box 2110, S-82022 SANDARNE.

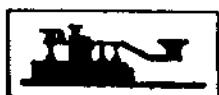
Contest results will be sent direct to all stations against one IM.

Inhalt

Dr Mbrs (Leitartikel)	DL 7 DD	1
Tagesordnung Büdingen 1981	DL 7 DD	2
Protokoll Büdingen 1981	DK 9 ZH	3
Bilanz AGCW - DL 1980/81	DJ 2 VT	4
Wahlauszeichnen/Wahlen 1982	DJ 5 QK	5
Geschichte der AGCW-DL	DJ 5 QK	6
The Friends of S.F.B. Morse Club	DJ 6 QM/DL 7 DD	7
Miniaturltransceiver von HB 9 CM	DJ 5 QK	8
QPC Transceiver von SM 6 DWD	DL 7 DD	9
Glosse (Vitrohm Nachrichten)		10
Ratschläge für die Leitfunkstelle des DL-Net	DK 1 PD	11
Organisationsblatt und Mitgliederliste	Mittelteil/herauszunehmen	12
Low Power Ecke	DK 9 TZ	13
Was es noch zu sagen gibt...	DJ 5 QK	14
Leserbriefe		15
Z Kontest des UFDB	DK 6 EI	16
EUCW - Affairs	DL 7 DD	17
WAGCW-M Award		18
SCAG QRP Contest 1981, Ausschreibungen	AGCW-DL QTC-ZAP-Merit 1980	19
AGCW-DL QTC-ZAP-Merit 1980	DL 2 FAK	20

AGCW - DL QTC - ZAP - Merit 1980  
Liste der Platzierungen

1. Platz Trophy 1980	DK 3 BN	28 Punkte
2. Platz Münze	DJ 5 MF	27 Punkte
3. Platz Münze	DL 2 FAK	21 Punkte
4. Platz Münze	DK 7 XX	19 Punkte
4. Platz Münze	DL 5 NS	18 Punkte
5. Platz Münze	DF 2 RH	18 Punkte
6. Platz Award	DK 9 KJ	16 Punkte
7. Platz Award	DK 3 BI	12 Punkte
7. Platz Award	DL 7 DD	12 Punkte



Vorzugsfrequenzen: 3560 kHz, 7030 kHz, 14060 kHz, 21060 kHz, 29060 kHz  
2447 MHz

#### Rundsprüche und Treffen:

0800 UT, 3560 kHz

1. Sonntag im Monat AGCW QTC Rundspruchstation DL 8 AF (DJ 6 QM)  
4. Sonntag im Monat "

0800 UT, 7030 kHz

3. Sonntag im Monat AGCW QTC von DJ 5 QK

#### Treffen

1. Mittwoch im Monat nach der "freien" DIG Runde, Zeit schwankt, (DL 6 BB)

#### Konteste

HNYC Happy New Year Contest, 1. Januar eines jeden Jahres  
DTC Deutscher Telegrafie Contes Palmsonntag eines jeden Jahres  
QRP Wettbewerb 3. Wochenende Januar / Juli  
VHF - CW - Contests Juni / September

#### Diploms

CW 500. CW 1000 : 500 bzw. 1000 2x CW Verbindungen pro Kalenderjahr  
QRP-CW-25c : 250 2x CW Verbindungen, Input höchstens 10 Watt  
UKW-CW-125 : 125 2x CW Verbindungen, QRG 144 MHz und darüber  
W-AGCW-M : Worked AGCW Members, DL 300 Punkte, EU 200 Punkte

#### Vorstand:

Präsident: Ralf Herzer, DL 7 DO, Düsseldorfer Str. 15, 1000 Berlin 15

Vizepräsident: G.A. Wiesner, DJ 5 QK, Feudenheimer Str. 12 69 Heidelberg 1

Sekretariat: Ilse Müller, DL 5 MAI, Stoffelsberg 3 8860 Nördlingen

Schatzmeister: H.G. Schmidt, DJ 2 VT, In den Wingerten 47, 6100 Darmstadt

Beisitzer: G. Schwarbeck, DL 1 BU, An der Klinge 19, 6901 Schöneub/Alt Neudorf

#### Mitgliedschaft:

Die Mitgliedschaft steht allen Funkamateuren und SWL's der Welt offen, die CW Betrieb schätzen und pflegen. Mitgliedsantrag an das Sekretariat.

#### Impressum:

AGCW - DL Info : Herausgeber Arbeitsgemeinschaft CW Deutschland

Sammelanschrift: Ilse Müller (DL 5 MAI)  
Stoffelsberg 3  
8860 Nördlingen

Redaktion und Versand: Günter Lindemann, DK 7 GL, St. Blasiei Str. 55  
7890 Waldshut-Tiengen 1

Die AGCW - DL Info erscheint zweimal im Jahr in den Monaten Dez. / Mai/Juni  
Reaktionsschluss jeweils 31. Oktober / 30. April

Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet